

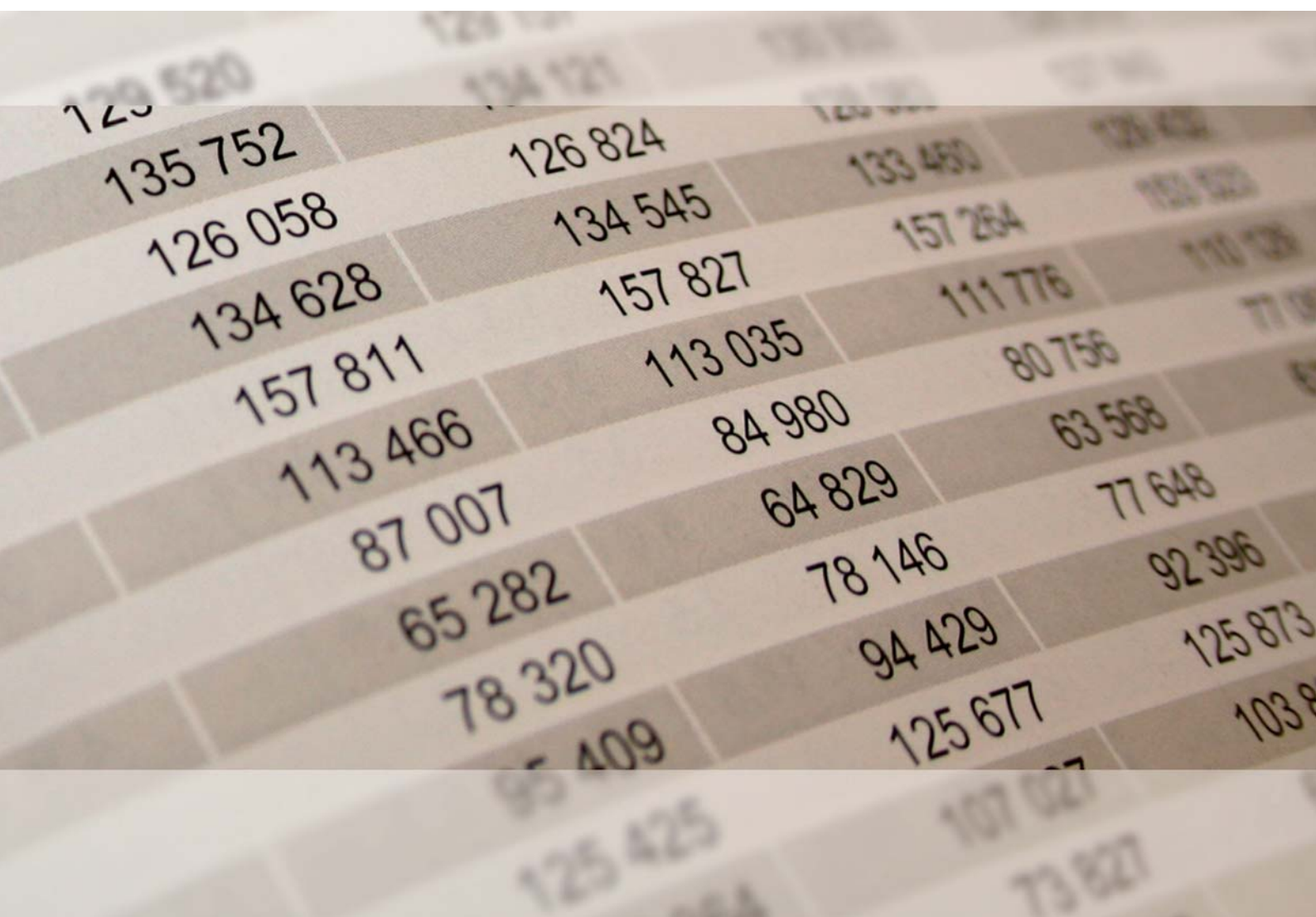


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



Agrarstrukturhebung – 2016

Rechtsform, betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
Standardoutput, sozialökonomische Betriebstypen und Art
der Gewinnermittlung der landwirtschaftlichen Betriebe



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

BWA	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung
GV	Großvieheinheit
ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m ²
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	5
--	----------

Glossar	11
----------------------	-----------

Tabellen

Landesergebnisse

T 1	Landwirtschaftliche Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2016 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0501 T)	16
T 2	Landwirtschaftliche Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2016 nach Rechtsformen und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung (0501.3 T)	18
T 3	Ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2016 nach Rechtsformen (0502.1 T)	20
T 4	Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung für steuerliche Zwecke 2016 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0505 T)	22
T 5	Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung (0801 T)	24
T 6	Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0804.1 T)	28
T 7	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0804.2 T)	29
T 8	Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen, und Größenklassen des Standardoutputs (0804.3T)	30
T 9	Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen 2016 nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (0803.1 R)	32
T 10	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe mit Einkommenskombinationen 2016 nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (0803.2T)	33
T 11	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Rechtsformen, und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0503 T)	34
T 12	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0501.4 R).....	36
T 13	Ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen (0502.2 R).....	37

Kreisergebnisse

T 14	Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Verwaltungsbezirken	39
T 15	Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Größenklassen des Standardoutputs und Verwaltungsbezirken (0804.3 T).....	42

Übersichten

Ü 1	Gliederung der Agrarstrukturerhebung 2016 (bei landwirtschaftlichen Betrieben)	8
Ü 2	Erhebungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe seit 1971	10

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Agrarstrukturerhebung dient der Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Aus den Ergebnissen lässt sich der Strukturwandel in der Landwirtschaft erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen. Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EG-Betriebsstrukturerhebung abgedeckt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 14, 2009 ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27)

Verordnung (EG) Nr. 1200/2009 der Kommission vom 30. November 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008.

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910).

Erhebungsumfang

Die Agrarstrukturerhebung fand 2016 allgemein statt. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen wurde nur ein Teil der Merkmale allgemein erhoben. Die übrigen Merkmale wurden auf repräsentativer Basis erfragt. In die Grundgesamtheit werden landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe einbezogen, die bestimmte Erfassungsgrenzen überschreiten. Aus dem Kreis der landwirtschaftlichen Betriebe wurde in eine geschichtete Stichprobe rund 6 500 landwirtschaftliche Betriebe einbezogen, während dessen rund 13 700 Betriebe mit einem reduzierten Fragebogen als Nichtstichprobenbetrieb befragt wurden. Die Befragung der Forstbetriebe umfasste rund 2 400 Einheiten.

Regionale Ebene

Die allgemein (total) erhobenen Merkmale werden - soweit es die Geheimhaltungsbestimmungen zulassen - auch regional veröffentlicht. Für die repräsentativ erhobenen Merkmale liegen nur Ergebnisse für das Land vor. Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem sogenannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Berichtskreis

Erhebungs- und Darstellungseinheiten der Agrarstrukturerhebung 2016 waren landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe.

Für landwirtschaftliche Betriebe gilt eine Erfassungsgrenze mit mindestens fünf Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben gehören auch Einheiten mit weniger als fünf Hektar LF und mindestens:

- 10 Rindern,
- 50 Schweinen oder zehn Zuchtsauen,
- 20 Schafen,
- 20 Ziegen,
- 1 000 Haltungsplätze für Geflügel,
- 0,5 Hektar Hopfenfläche,
- 0,5 Hektar Tabakfläche,

- 1 Hektar Dauerkulturfläche im Freiland,
- jeweils 0,5 ha Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche,
- 0,5 Hektar Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland,
- 0,3 Hektar Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland,
- 0,1 Hektar Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Für forstwirtschaftliche Betriebe gilt eine Erfassungsgrenze von 10 ha Waldfläche oder Flächen mit schnell wachsenden Baumarten (Kurzumtriebsplantagen), sofern diese Betriebe nicht bereits durch die oben aufgeführten Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe auskunftspflichtig sind.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Allgemein erhoben wurden im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2016 die Erhebungsmerkmale der Bodennutzungshaupterhebung, die Rechtsform, die Viehbestände, der ökologische Landbau sowie die Buchführung und Art der Gewinnermittlung. Repräsentativ erfragt wurden die Erhebungsmerkmale zur Bewässerung, zu den Arbeitskräften, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, die Berufsbildung, die Einkommenskombinationen, die Eigentums- und Pachtverhältnisse, die Inanspruchnahme der Förderung der ländlichen Entwicklung, die Bodenbearbeitung und Bodenerhaltung, die im Umweltinteresse genutzten Flächen sowie zu den Wirtschaftsdüngern. Siehe hierzu auch Übersicht 1.

Bestandteil der Agrarstrukturerhebung 2016 waren auch Merkmale, die sich speziell an Betriebe richteten, die gärtnerische Kulturen anbauen. Hierzu gehörten Fragen zur Struktur der Betriebseinnahmen und die Erhebung des Bestands an hohen begehbaren Schutzabdeckungen nach der Art der Eindeckung sowie deren Beheizung.

Dieser statistische Bericht enthält ausgewählte Merkmale zur Bodennutzung und Viehhaltung für Rechtsformen und sozialökonomische Verhältnisse, zur Betriebsklassifizierung, zu den Gewinnermittlungsarten für steuerliche Zwecke und den Einkommenskombinationen. Die Ergebnisse wurden nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung sowie den Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen gegliedert. Die Ergebnisse zu den sozialökonomischen Verhältnissen und den Einkommenskombinationen stammen aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung und wurden nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche aufbereitet. Insofern sind Unterschiede in den Ergebnissen methodisch bedingt.

Im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2016 erfolgte eine Klassifizierung der Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (BWA), welche auch von der EU verwendet wird. Ziel war die Darstellung der wirtschaftlichen Größe landwirtschaftlicher Betriebe. Grundlage der Eingruppierung war der Standardoutput. Um zum Standardoutput des gesamten landwirtschaftlichen Betriebes zu gelangen, wurden die einzelnen Standardoutputs je Flächen- und Tiereinheit mit den Angaben des Betriebes zu seiner Bodennutzung und Tierhaltung multipliziert und dann zusammengefasst. Der Standardoutput selbst wird aus Durchschnittswerten und Normzahlen berechnet. Der prozentuale Anteil des Standardoutputs der einzelnen Produktionsverfahren am gesamten Standardoutput des Betriebes ist maßgebend für die Eingruppierung des landwirtschaftlichen Betriebes in die BWA (siehe Glossar).

Hochrechnung

Eine Hochrechnung erfolgte nur bei den repräsentativ erhobenen Merkmalen. Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können dementsprechend nur bei diesen Merkmalen auftreten. Die Ergebnisse der Stichprobe werden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlssatzes. Je geringer der Stichprobenumfang in der jeweiligen Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Dementsprechend erhalten Betriebe einer Totalschicht, z. B. Betriebe mit großen Flächen, den Hochrechnungsfaktor eins. Bei geänderten Schichtgrößen (z. B. durch Antwortausfälle) werden die Hochrechnungsfaktoren entsprechend angepasst.

Um Aussagen zu der Qualität der hochgerechneten Ergebnisse treffen zu können, ist in das Aufbereitungsprogramm eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2 Prozent
- B - rel. Standardfehler 2 Prozent bis unter 5 Prozent
- C - rel. Standardfehler 5 Prozent bis unter 10 Prozent
- D - rel. Standardfehler 10 Prozent bis unter 15 Prozent
- E - rel. Standardfehler 15 Prozent und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15 Prozent sind durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

Nicht stichprobenbedingte Fehler, wie Fehler in der Erfassungsgrundlage, können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Hierfür werden verschiedenste Verwaltungsregister, z. B. das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) zur Aktualisierung der Grundgesamtheit herangezogen. Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen befüllt und somit möglichst gering gehalten. Weitere Ursachen für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind unrichtige Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben werden durch Plausibilitätskontrollen in den meisten Fällen weitgehend erkannt und korrigiert. Im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Erhebung finden hierzu zahlreiche Fehlerschlüssel Anwendung.

Vergleichbarkeit

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der früheren Agrarstrukturerhebungen und Landwirtschaftszählungen herangezogen werden. Zu beachten ist allerdings, dass die Vergleichbarkeit aufgrund methodischer Änderungen und geänderter unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt ist (siehe Übersicht 2 „Erhebungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe seit 1971“ und Übersicht 3 „Erhebungsgrenzen für Forstbetriebe seit 1971“). Ferner wurden die Merkmalskataloge mehrfach geändert, so dass nicht für alle Merkmale Vergleichsergebnisse zur Verfügung stehen.

Angepasst wurden z. B. die Merkmalskataloge zur Bodennutzung und der Viehbestände. Hiervon ist insbesondere der Anbau von Getreide betroffen. So wird seit dem Erntejahr 2010 Getreide, das als Ganzpflanzensilage geerntet wird, gesondert nachgewiesen. Es ist somit nicht mehr Teil des Getreideanbaus. Mehrfach geändert haben sich auch die Kriterien für die sozialökonomische Betriebstypisierung (siehe Glossar).

Zur Vermeidung einer größeren Zahl von geheim zu haltenden Einzelangaben wurde das Veröffentlichungsprogramm im Laufe der Jahre mehrfach gestrafft bzw. an aktuelle Fragestellungen angepasst, sodass nicht für alle Merkmale Ergebnisse aus früheren Erhebungen zur Verfügung stehen.

Besondere fachliche Hinweise

Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung werden in verschiedenen statistischen Berichten mit der Kennziffer C IV – Agrarstruktur veröffentlicht. Zu beachten ist, dass die hochgerechneten Ergebnisse Abweichungen zu den Ergebnissen der Merkmale aufweisen, die allgemein erhoben wurden. Umfassende regionale Ergebnisse zu den sozialökonomischen Verhältnissen wurden zuletzt für das Jahr 2010 veröffentlicht.

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Meldungen, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen zurückgesandt werden, gelten in der Erhebung als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht werden fast alle Erhebungsbögen ausgefüllt bzw. nahezu alle Angaben telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

Die Unterschiede in den Ergebnissen zwischen den Nachweisungen, die aus dem allgemeinen Teil und denen, die aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung stammen, sind methodisch bedingt.

Merkmalskomplex	Berichtszeitraum, -punkt	Erhebungsart
Lagekoordinaten des Betriebssitzes ¹	2016	total
Rechtsform	2016	total
Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung ²	2016	total
• Anbau auf dem Ackerland		
• Dauerkulturen und Dauergrünland		
• Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche		
• Erzeugung von Speisepilzen		
Bewässerung im Freiland	Kalenderjahr 2015	repräsentativ
Bodenmanagement	die letzten 12 Monate	repräsentativ
• Bodenbearbeitungsverfahren		
• Fruchtwechsel	Anbaujahre 2015 und 2016	
• Erosionsschutz	Oktober 2015 bis Februar 2016	
• Zwischenfruchtanbau	Juni 2015 bis Mai 2016	total
Eigentums- und Pachtverhältnisse	2016	repräsentativ
Pachtflächen und Pachtentgelte	2016	repräsentativ
• darunter: Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen	die letzten zwei Jahre	
Betriebe mit Anbau von Gartenbaugewächsen	2016	total bei Betrieben mit Anbau von Gartenbaugewächsen
• Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (einschließlich vorübergehend nicht genutzter Gewächshausflächen)		
• Verbrauchte Energiemengen für die Beheizung von hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	2015	
• Einnahmen des Betriebes		
Viehbestände	01. März 2016	total
• Rinder ³ , Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel einschließlich Haltungsplätze		
Ökologischer Landbau	2016	total
Wirtschaftsdüngerausbringung	Kalenderjahr 2015	repräsentativ
• Abgegebener und aufgenommener Wirtschaftsdünger		
• Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern auf Acker- und Dauergrünland		
• Anteile der flüssigen Wirtschaftsdüngerarten		
• Ausbringungstechnik		
• Zeit, die der flüssige Wirtschaftsdünger unbearbeitet auf Stoppeln oder unbestellter Fläche lag		
• Ausbringung von festen Wirtschaftsdüngern auf Acker- und Dauergrünland		
• Zeit, die der feste Wirtschaftsdünger unbearbeitet auf Stoppeln oder unbestellter Fläche lag		
Einkommenskombinationen im Betrieb	Kalenderjahr 2015	repräsentativ
Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte	März 2015 bis Februar 2016	repräsentativ
• Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR)		
• Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen		
• Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen		
• Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR)	Kalenderjahr 2015	

1 Übernahme aus Verwaltungsdaten – 2 Nutzung von Verwaltungsdaten (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem, InVeKoS) möglich – 3 Rinder werden aus Verwaltungsdaten (Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier) übernommen.

Merkmalskomplex	Berichtszeitraum, -punkt	Erhebungsart
Berufsbildung des Betriebsleiters/ Geschäftsführers	2016	repräsentativ
<ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaftliche und/ oder gartenbauliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss 		
<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme 	Die letzten 12 Monate	
Gewinnermittlung/ Umsatzbesteuerung	Wirtschaftsjahr 2015 / 2016	total
<ul style="list-style-type: none"> Gewinnermittlung 		
<ul style="list-style-type: none"> Umsatzbesteuerung 	2015	
Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung ¹	Januar 2014 bis Dezember 2016	repräsentativ
Ökologische Vorrangflächen ²	2016	repräsentativ

1 Übernahme aus Verwaltungsdaten – 2 Nutzung von Verwaltungsdaten (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem, InVeKoS) möglich.

Merkmal	1971–1978	1979–1998	1999–2009	Ab 2010
Land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzte Fläche	1 ha	-	-	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	50 Ar	1 ha	2 ha	5 ha
Rinder	-	8 Tiere		10 Tiere
Milchkühe und Färsen über 2 Jahre	3 Tiere	-	-	-
Kälber unter 3 Monate	5 Tiere	-	-	-
Übrige Rinder	5 Tiere	-	-	-
Schweine	8 Tiere			50 Tiere
Zuchtsauen	5 Tiere	-	-	10 Tiere
Schafe	50 Tiere		20 Tiere	
Ziegen	-	-	-	20 Tiere
Geflügel	-	-	-	1 000 Plätze ¹
Legehennen	120 Tiere	200 Tiere		-
Junghennen	-	200 Tiere		-
Gänse, Enten, Truthühner	200 Tiere			-
Schlacht- oder Masthähne, -hühner und sonstige Hähne	-	200 Tiere		-
Dauerkulturfläche im Freiland	-	-	-	1 ha
Rebfläche	30 Ar			50 Ar
Obstfläche	50 Ar	30 Ar		50 Ar
Hopfenfläche	30 Ar			50 Ar
Tabakfläche	30 Ar			50 Ar
Baumschulfläche	20 Ar	30 Ar		50 Ar
Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland	-	-	-	50 Ar
Gemüseanbau im Freiland	30 Ar			-
Heil- und Gewürzpflanzen	1 Ar		30 Ar	-
Gartenbausämereien	-	1 Ar	30 Ar	-
Blumen- oder Zierpflanzenanbau im Freiland	10 Ar		30 Ar	
Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas	1 Ar		3 Ar	-
Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	-	-	-	10 Ar
Produktionsfläche für Speisepilze	-	-	-	10 Ar

¹ bis 2015 1 000 Tiere.

Glossar

Ackerbaubetrieb

Ein Ackerbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standardoutputs der zum Ackerbau gehörenden Produktionsverfahren mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes umfasst. Zum Ackerbau gehören folgende Produktionsverfahren: Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Ölfrüchte, Hackfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Saat- und Pflanzguterzeugung auf Ackerland, sonstige Ackerlandkulturen, stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache und Futterpflanzen zum Verkauf.

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z. B. Gewächshäuser). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

Andere Kühe

In diese Gruppe fallen alle weiblichen Rinder, die bereits abgekalbt haben und die nicht als Milchkühe erfasst werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Ammen- oder Mutterkühe.

Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölzen, Ziergehölzen, Forstpflanzen (ohne forstliche Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäumen und Sträuchern für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen und Jungpflanzen. Vor 2010 wurden Rebschulen und Unterlagenschnittgärten unter der Rebfläche erfasst.

Beerenobst

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden). Zu den Beerenobstanlagen zählt u. a. auch der Holunder. Nicht zu den Beerenobstanlagen zählen Erdbeeren sowie Beerenobstanlagen in Haus- und Nutzgärten.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines/-r Inhabers/-in (Betriebsinhabers/-in) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen

Betriebe, deren Inhaber Einzelpersonen, Ehepaare oder Geschwister sind (ohne Gesellschaftervertrag).

Betrieb der Rechtsform Personengesellschaft

Betriebe, deren Inhaber Erbengemeinschaften, nicht eingetragene Vereine, BGB-Gesellschaften (GbR), offene Handelsgesellschaften (OHG) oder Kommanditgesellschaften (KG einschl. GmbH & Co. KG) sind.

Betrieb der Rechtsform juristische Person

Juristische Personen sind: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaft (AG), Stiftung des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil), Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts sowie Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband).

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Ziel der BWA ist es, die Betriebe nach dem Produktionsschwerpunkt und wirtschaftlicher Betriebsgröße zu kennzeichnen und zu gruppieren, sodass mehr oder weniger homogene Betriebsgruppen entstehen. Die Einteilung der Betriebe erfolgt in verschiedenen stark differenzierte Betriebsgruppen und -klassen. Dazu werden die Standardoutputs der einzelnen Produktionsverfahren ins Verhältnis zum gesamten Standardoutput des Betriebes gesetzt. Eine spezialisierte Ausrichtung

liegt vor, wenn mindestens zwei Drittel des Standarddeckungsbeitrages aus dem jeweiligen Produktionsverfahren stammen.

Auf der ersten Stufe werden folgende Hauptausrichtungen unterschieden:

Ackerbau
Gartenbau
Dauerkultur
Futterbau (Weidevieh)
Veredlung
Pflanzenbauverbund
Viehhaltungsverbund
Pflanzenbau-Viehhaltung.

Buchführung mit Jahresabschluss

Die Buchführungspflicht gilt für Landwirte, die durch das Finanzamt verpflichtet sind Bücher zu führen und aufgrund jährlicher Bestandsaufnahmen Abschlüsse zu machen (z. B. nach Abgabenordnung (§141 AO), oder wenn der Wirtschaftswert 25 000 €, der Gewinn im Kalenderjahr 50 000 € oder der Umsatz im Kalenderjahr 500 000 € übersteigt) oder freiwillig Bücher führen.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, das heißt fünf Jahre oder länger ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden, einschließlich Grünlandflächen, die nach der in 2005 in Kraft getretenen Betriebsprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Hierzu gehören Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen), ertragsarmes Dauergrünland (u. a. Hutungen, Heiden und Streuwiesen) und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-, bzw. Prämienanspruch. Nicht hierzu zählt der Grasanbau auf dem Ackerland sowie Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Dauerkulturen

Zu den Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen, Baumschulen, Nüsse, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen wie z. B. Korbweiden- und Pappelanlagen.

Einhufer

Pferde, Ponys, Esel, Maultiere und weitere Einhufer.

Einkommenskombination

Als Einkommenskombination zählen Tätigkeiten, die im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden und mit denen der landwirtschaftliche Betrieb Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Betriebsmittel (Grund und Boden, Gebäude, Maschinen) ausgeübt und/oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten. Wurde für diese Tätigkeiten dagegen ein rechtlich selbstständiger Gewerbebetrieb (z. B. Tochtergesellschaft) gegründet, so sind diese nicht den Einkommenskombinationen zuzurechnen.

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung

Diese Art der Gewinnermittlung wird für Landwirte angewendet, die nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind, Bücher zu führen und solche Landwirte, die die Voraussetzung für die Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen nicht erfüllen oder freiwillig auf Antrag aus dieser Gewinnermittlungsmethode ausgeschieden sind. Es müssen Inventurlisten angelegt und die laufenden Einnahmen und Ausgaben aufgeschrieben werden, eine Bilanz wird jedoch nicht erstellt.

Futterbaubetrieb (Weidevieh)

Ein Futterbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standardoutputs für Rinder, Schafe, Ziegen und Einhufer bzw. Wiesen und Weiden (Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) sowie Futterpflanzen mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes umfasst.

Gartenbaubetrieb

Ein Gartenbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standardoutputs für Gemüse unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Blumen und Zierpflanzen im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sowie Pilze und Baumschulen mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes umfasst.

Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke

Sie liegt vor, wenn die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft im Rahmen der Einkommensteuererklärung beim Finanzamt angegeben werden müssen. Die Ermittlung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft kann auf eine der folgenden Arten erfolgen:

- Buchführung mit Jahresabschluss
- Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung
- nach Durchschnittssätzen (§13a-Landwirt)
- Gewinnschätzung des Finanzamtes.

Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen

Für Landwirte, die nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind, Bücher zu führen und regelmäßig Abschlüsse zu machen, erfolgt die steuerliche Gewinnermittlung vom Finanzamt nach Durchschnittssätzen, wenn

- die selbstbewirtschaftete Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Sonderkulturen 20 Hektar nicht überschreitet oder
- die Tierbestände insgesamt 50 Vieheinheiten nicht übersteigen oder
- der Wert der selbstbewirtschafteten Sondernutzungen nicht mehr als 1 023 € je Sondernutzung beträgt.

Gewinnschätzung des Finanzamtes

Für buchführungspflichtige Landwirte, die dieser Pflicht nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommen oder Landwirte, die unter die Überschussrechnung fallen, aber keine entsprechenden Aufzeichnungen vorlegen können, erfolgt eine Gewinnschätzung durch das Finanzamt.

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht. So entspricht zum Beispiel:

- 1 Milchkuh = 1 GV;
- 1 Zuchtschwein = 0,3 GV;
- 1 Mastschwein = 0,16 GV;
- 1 Schaf älter als 1 Jahr = 0,1 GV;
- 1 Legehenne = 0,004 GV.

Hackfrüchte

Kartoffeln einschließlich Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln, Zuckerrüben und andere Hackfrüchte (z. B. Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl und -möhren, Markstammkohl, Topinambur).

Handelsgewächse

Ölfrüchte, Hopfen, Tabak, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Hanf, ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus) und alle anderen Handelsgewächse (z. B. Flachs, Kenaf, Zichorie und Rollrasen). Vor 2010 einschließlich Rüben und Gräser zur Samengewinnung.

Haupterwerbsbetrieb

Siehe „Sozialökonomische Betriebstypen“.

Hülsenfrüchte

Futtererbsen, Ackerbohnen, Süßlupinen und Sojabohnen zur Körnergewinnung sowie andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zum Ausreifen. Frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen dagegen zum Gemüse.

Landwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaus liegt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Zur LF zählen Acker- und Dauergrünland, Obstanlagen, Rebflächen, Baumschulen, Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Nüsse, Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch, Waldflächen, Kurzumtriebsplantagen sowie Gebäude- und Hofflächen und andere nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen, wie z. B. Öd- oder Unland.

Legehennen

Hennen ab ½ Jahr und älter, die zur Produktion von Eiern bestimmt sind ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner.

Milchkühe

Hierzu gehören alle weiblichen Rinder, die bereits abgekalbt haben und zur Milchgewinnung gehalten werden. Milchkühe werden durch die Angabe der Produktionsrichtung für die in der HI-Tier-Datenbank erfassten Haltungen ermittelt. Ist die Angabe zur Produktionsrichtung nicht eindeutig, erfolgt die Ermittlung zusätzlich mithilfe der Rasse, die tierindividuell in der HI-Tier-Datenbank vorliegt.

Nebenerwerbsbetrieb

Siehe „Sozialökonomische Betriebstypen“.

Nüsse

Hierzu zählen alle Arten von Nussfrüchten, wie z. B. Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen. Nicht dazu gehören Nussbäume in Haus- und Nutzgärten.

Ölfrüchte

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Sonnenblumen, Öllein (Leinsamen) und andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung wie z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen. Sie werden unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung erfasst.

Pflanzenbauverbundbetrieb

Ein Pflanzenbauverbundbetrieb liegt vor, wenn der gesamte Standardoutput für Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes beträgt und jeweils der Standardoutput für Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen kleiner als zwei Drittel ist.

Pflanzenbau-Viehhaltungsbetrieb

Ein Pflanzenbau-Viehhaltungsbetrieb liegt vor, wenn kein Standardoutput eines Produktionsverfahrens überwiegt und der Betrieb keiner anderen betriebswirtschaftlichen Ausrichtung zugeordnet werden kann.

Pflanzen zur Grünernte (Futterpflanzen)

Hierzu zählen alle Kulturen, die in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen. Dazu gehören Getreide zur Ganzpflanzenernte, Silomais einschließlich Lieschkolbenschrot, Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras und Grasanbau auf dem Ackerland und andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z. B. Phacelia.

Rebland/Rebfläche

Hierzu zählen die bestockte und die nicht bestockte Rebfläche, die nicht anderweitig genutzt und wieder bestockt werden sollen. Bei der bestockten Rebfläche handelt es sich um Ertragsrebflächen und noch nicht im Ertrag stehende Rebflächen (Jungfelder). Nicht hierzu gehören seit 2010 Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

Rechtsform

Betriebe können in unterschiedlichen Rechtsformen geführt werden. Es wird unterschieden zwischen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Betrieben juristischer Personen.

Sozialökonomische Betriebstypen

Die sozialökonomische Betriebstypisierung unterscheidet die landwirtschaftlichen Betriebe in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe und beschränkt sich auf die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die auch als Familienbetriebe bezeichnet werden. Ein Haupterwerbsbetrieb liegt vor, wenn der Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen mindestens 50 Prozent beträgt. Nebenerwerbsbetriebe sind dementsprechend alle übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

Zwischen 1997 und 2007 lag ein Haupterwerbsbetrieb vor, wenn ein Betrieb von 1,5 und mehr Vollarbeitskräften (AK-Einheiten) bewirtschaftet wurde oder über 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten verfügte und der Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen mindestens 50 Prozent betrug.

Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Hierzu gehören z. B. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen (Ackerrandstreifen).

Standardoutput

Der Standardoutput ist eine standardisierte Rechengröße, die für die Eingruppierung der wirtschaftlichen Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung ermittelt wird und gleichzeitig zur Darstellung der wirtschaftlichen Betriebsgröße landwirtschaftlicher Betriebe dient.

Der Output eines landwirtschaftlichen Erzeugnisses (pflanzlich oder tierisch) ist der Geldwert der landwirtschaftlichen Bruttoerzeugung zu Ab-Hof-Preisen. Die Bruttoerzeugung schließt Verkäufe, interne Verwendung, Eigenverbrauch und Bestandsveränderungen ein. Berücksichtigt wird sowohl der Wert der Haupterzeugnisse als auch etwaiger Nebenerzeugnisse (Beispiel: das Haupterzeugnis einer Milchkuh ist Milch. Die Erzeugnisse, die sich aus dem Verkauf von Kälbern oder von Rindfleisch ergeben, sind Nebenerzeugnisse.). Nicht berücksichtigt werden Direktzahlungen (gekoppelte, entkoppelte oder sonstige Zahlungen), Mehrwertsteuer und produktspezifische Steuern. Der Ab-Hof-Preis (Preis ab Hof) bezeichnet den Preis eines Erzeugnisses vor etwaigen Abzügen für Transport- oder Vertriebskosten. Kann ein Erzeugnis in einer Region nicht ohne Verpackung verkauft werden, sollte der Ab-Hof-Preis dem Preis des verpackten Erzeugnisses entsprechen.

Da für die Mehrzahl der Betriebe die betriebsindividuellen Outputs nicht zur Verfügung stehen, wird mit den durchschnittlichen Werten für eine Region gerechnet. Diese werden als Standardoutput (SO) bezeichnet. Der SO wird je Einheit angegeben und deckt einen Erzeugungszeitraum von zwölf Monaten ab. In der pflanzlichen Erzeugung wird er in der Regel auf einen Hektar bezogen; in der tierischen Erzeugung auf ein Stück Vieh. Um die Auswirkungen kurzzeitiger konjunkturell bedingter Schwankungen zu glätten, wird ein fünfjähriger Durchschnitt gebildet. Der Standardoutput je Hektar oder Tiereinheit wurde mit den Angaben des Betriebes multipliziert und anschließend die einzelnen Werte zur Gesamtsumme des Betriebes addiert. Dieser Wert bestimmt dann die wirtschaftliche Betriebsgröße des Betriebes und ist maßgebend für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung.

Veredlungsbetrieb

Ein Veredlungsbetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standardoutputs für die Haltung von Schweinen (Ferkel, Zuchtsauen, andere Schweine) und Geflügel (Masthühner, Legehennen, sonstiges Geflügel) mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes umfasst.

Viehhaltungsverbundbetrieb

Ein Viehhaltungsverbundbetrieb liegt vor, wenn der gesamte Standardoutput für Weidevieh, Futterpflanzen und Veredlung mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes beträgt und jeweils der Standardoutput für Weidevieh, Futterpflanzen und Veredlung kleiner als zwei Drittel ist.

Zuchtsauen

Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit jeweils 50 kg und mehr Lebendgewicht.

Land- wirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Und zwar Betriebe mit							
			Ackerland		und zwar mit					
	Getreide ¹				Ölfrüchte		Hackfrüchte			
	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Insgesamt										
Unter 5	3 860	8 324	317	321	39	57	3	1	45	24
5 – 10	2 854	20 808	828	3 084	506	1 952	103	219	173	118
10 – 20	3 235	47 236	1 495	11 219	1 029	7 075	341	1 059	367	524
20 – 50	3 081	100 296	2 235	43 890	1 858	27 701	666	4 014	724	2 653
50 – 100	2 386	171 806	2 147	101 351	1 975	60 435	852	10 265	799	7 033
100 – 200	1 621	222 915	1 543	147 520	1 474	84 326	807	17 223	562	8 804
200 und mehr	453	127 379	443	93 500	429	49 490	293	12 835	164	4 390
Insgesamt	17 490	698 763	9 008	400 885	7 310	231 035	3 065	45 615	2 834	23 546
davon:										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
Unter 5	3 556	7 606	283	278	.	.	3	1	.	.
5 – 10	2 600	18 873	784	2 920	491	1 880	.	.	168	109
10 – 20	2 752	40 119	1 379	10 588	.	.	320	1 018	.	.
20 – 50	2 644	86 674	2 003	40 116	1 687	25 377	.	.	643	2 347
50 – 100	2 009	144 316	1 817	85 104	1 682	51 167	752	9 031	642	5 433
100 – 200	1 204	163 356	1 139	107 105	1 087	63 322	638	13 747	396	5 491
200 und mehr	257	70 176	252	50 149	241	28 224	178	8 120	.	1 833
Zusammen	15 022	531 120	7 657	296 260	6 204	176 740	2 606	35 865	2 324	15 728
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften										
Unter 5	275	668	31	42	.	.	-	-	.	.
5 – 10	233	1 781	39	154	.	.	.	.	.	.
10 – 20	465	6 861	111	593	48	345	.	.	14	30
20 – 50	405	12 627	221	3 633	164	2 254	50	263	78	303
50 – 100	361	26 303	321	15 940	287	9 167	.	.	.	.
100 – 200	408	58 335	397	39 948	380	20 780	.	.	162	3 299
200 und mehr	191	55 693	186	42 383	183	20 666	112	4 602	82	2 503
Zusammen	2 338	162 269	1 306	102 693	1 077	53 282	449	9 597	496	7 728
Betriebe der Rechtsform juristische Personen										
Zusammen	130	5 375	45	1 932	29	1 013	10	153	14	91

1 Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix.

Land- wirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit											
	Dauerkulturen		Dauergrünland		Rindern		darunter mit		Schweinen		Geflügel	
	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Tiere	Milchkühen		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
							Betriebe	Tiere				
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Insgesamt												
Unter 5	3 515	7 336	521	642	81	1 893	13	285	17	15 471	76	985 610
5 – 10	1 408	9 425	1 619	8 264	331	3 417	29	196	54	271	218	26 664
10 – 20	1 474	18 201	1 988	17 778	655	12 165	111	1 317	101	2 071	265	44 652
20 – 50	1 020	18 823	2 239	37 538	965	33 477	303	6 661	138	12 251	280	133 878
50 – 100	492	9 478	1 974	60 953	1 146	95 293	662	32 041	182	47 140	211	152 124
100 – 200	289	4 949	1 445	70 433	927	139 012	631	53 958	157	78 393	135	101 312
200 und mehr	64	1 705	425	32 170	252	57 883	157	21 291	42	32 551	28	26 672
Insgesamt	8 262	69 917	10 211	227 778	4 357	343 140	1 906	115 749	691	188 148	1 213	1470 912
davon:												
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen												
Unter 5	3 262	6 690	489	614	75	1 706	.	.	11	1 776	.	.
5 – 10	1 212	7 994	1 536	7 926	325	3 339	29	196	.	.	.	.
10 – 20	1 072	12 558	1 821	16 943	634	11 434	.	.	96	1 881	.	.
20 – 50	697	11 190	2 032	35 332	920	31 945	293	6 444	.	.	.	.
50 – 100	335	4 702	1 719	54 494	1 032	81 970	588	27 130	155	33 707	.	.
100 – 200	186	2 668	1 091	53 573	680	90 826	442	33 204	102	52 393	95	48 859
200 und mehr	.	369	246	19 656	141	26 520	76	8 259	19	15 967	17	1 788
Zusammen	6 796	46 171	8 934	188 538	3 807	247 740	1 548	76 557	559	116 572	1 075	430 118
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften												
Unter 5	236	609	27	16	.	.	.	.	.	.	13	406 069
5 – 10	186	1 374	67	252	.	.	-	-	.	.	5	28
10 – 20	.	.	151	642	18	647	.	.	.	.	11	14 444
20 – 50	308	7 215	188	1 772	39	1 368	.	.	12	1 664	21	55 004
50 – 100	152	4 512	241	5 845	109	12 750	.	.	27	13 433	26	58 157
100 – 200	.	.	345	16 159	241	47 717	.	.	50	25 851	37	43 613
200 und mehr	31	1 335	175	11 973	108	30 488	.	12 671	21	16 033	.	24 584
Zusammen	1 412	22 888	1 194	36 659	523	93 165	352	.	120	70 603	.	.
Betriebe der Rechtsform juristische Personen												
Zusammen	54	858	83	2 582	27	2 235	.	.	12	973	.	.

Betriebs- wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Und zwar Betriebe mit							
			Ackerland		und zwar mit					
	Getreide ¹				Ölfrüchte		Hackfrüchte			
	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Insgesamt										
Ackerbau	3 812	215 295	3 282	179 000	2 973	111 033	1 755	27 428	1 117	11 990
Gartenbau	357	16 559	306	15 524	123	3 089	.	.	104	1 910
Dauerkulturen	7 287	89 353	1 329	22 636	725	15 692	174	969	531	3 259
Futterbau	4 275	238 208	2 403	82 145	1 870	36 543	348	3 989	372	249
Veredlung	146	8 354	111	7 354	104	5 078	68	1 291	.	.
Pflanzenbauverbund	517	38 226	503	32 270	466	20 802	141	1 994	391	5 376
Viehhaltungsverbund	85	4 087	75	2 115	69	1 256	.	.	.	.
Pflanzenbau-Viehhaltung	1 011	88 681	999	59 842	980	37 543	548	9 660	279	713
Insgesamt	17 490	698 763	9 008	400 885	7 310	231 035	3 065	45 615	2 834	23 546
davon: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
Ackerbau	3 469	179 628	2 981	147 377	2 703	92 900	1 592	23 187	992	8 728
Gartenbau	265	9 269	227	8 568	86	1 999	13	108	75	1 042
Dauerkulturen	6 011	57 716	994	13 545	514	9 500	118	548	383	1 965
Futterbau	3 823	183 410	2 052	55 058	1 558	25 967	268	2 774	.	.
Veredlung	101	5 870	84	5 165	78	3 592	51	887	.	.
Pflanzenbauverbund	405	25 290	392	21 097	359	13 769	100	1 282	293	3 287
Viehhaltungsverbund	72	2 571	62	1 162	58	778	9	56	24	10
Pflanzenbau-Viehhaltung	876	67 367	865	44 288	848	28 234	455	7 023	233	543
Zusammen	15 022	531 120	7 657	296 260	6 204	176 740	2 606	35 865	2 324	15 728
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften										
Ackerbau	317	34 164	290	30 556	262	17 524	159	4 135	.	.
Gartenbau	84	7 239	73	6 928	.	.	.	.	29	869
Dauerkulturen	1 233	30 761	327	9 051	208	6 180	56	421	.	.
Futterbau	419	53 191	345	26 857	307	10 486	80	1 215	55	125
Veredlung	.	.	27	2 189	26	1 485	17	404	.	.
Pflanzenbauverbund	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Viehhaltungsverbund	.	.	.	.	.	.	5	113	.	.
Pflanzenbau-Viehhaltung	125	20 264	125	15 105	124	9 074	.	.	.	.
Zusammen	2 338	162 269	1 306	102 693	1 077	53 282	449	9 597	496	7 728
Betriebe der Rechtsform juristische Personen										
Zusammen	130	5 375	45	1 932	29	1 013	10	153	14	91

1 Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix.

Betriebs- wirtschaftliche Ausrichtung	Und zwar Betriebe mit											
	Dauerkulturen		Dauergrünland		Rindern		darunter mit		Schweinen		Geflügel	
							Milchkühen					
	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl							
Insgesamt												
Ackerbau	246	508	3 082	35 743	297	7 108	31	194	124	5 401	229	18 757
Gartenbau	110	794	75	240	5	78	.	.	3	21	.	.
Dauerkulturen	7 287	64 247	1 339	2 392	29	382	.	.	18	146	.	.
Futterbau	44	27	4 247	155 999	3 114	286 646	1 582	106 441	162	1 704	536	25 887
Veredlung	.	1	112	997	12	388	-	-	91	106 553	61	1 252 096
Pflanzenbauverbund	466	4 200	288	1 746	40	1 198	10	166	26	1 548	40	35 925
Viehhaltungsverbund	5	1	83	1 969	69	3 684	.	.	57	6 766	51	17 855
Pflanzenbau-Viehhaltung	101	140	985	28 691	791	43 656	265	8 402	210	66 009	216	118 081
Insgesamt	8 262	69 917	10 211	227 778	4 357	343 140	1 906	115 749	691	188 148	1 213	1 470 912
davon: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen												
Ackerbau	.	.	2 818	31 850	268	6 040	.	.	106	3 534	217	18 118
Gartenbau	82	516	54	183	.	.	.	.	.	.	.	.
Dauerkulturen	6 011	42 366	1 025	1 747	21	256	.	.	.	.	.	.
Futterbau	38	18	3 800	128 301	2 721	204 214	1 282	70 175	138	987	491	19 565
Veredlung	.	.	83	703	.	.	-	-	64	66 361	41	294 733
Pflanzenbauverbund	363	2 788	228	1 398	33	1 034	.	.	21	1 317	29	9 769
Viehhaltungsverbund	5	1	70	1 406	58	2 103	11	247	49	4 316	44	11 824
Pflanzenbau-Viehhaltung	87	122	856	22 950	692	33 660	216	5 803	163	39 919	186	74 344
Zusammen	6 796	46 171	8 934	188 538	3 807	247 740	1 548	76 557	559	116 572	1 075	430 118
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften												
Ackerbau	.	.	242	3 458	29	1 068	.	.	15	1 858	12	639
Gartenbau	24	255	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.
Dauerkulturen	1 233	21 103	302	589	8	126	-	-	.	.	.	.
Futterbau	6	9	416	26 321	377	80 863	.	.	.	.	40	6 132
Veredlung	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.
Pflanzenbauverbund	.	.	.	.	.	.	.	.	5	231	11	26 156
Viehhaltungsverbund	-	-	.	.	.	.	5	265	.	.	.	.
Pflanzenbau-Viehhaltung	11	13	119	5 145	.	.	47	2 529	43	25 878	25	34 248
Zusammen	1 412	22 888	1 194	36 659	523	93 165	.	.	120	70 603	.	.
Betriebe der Rechtsform juristische Personen												
Zusammen	54	858	83	2 582	27	2 235	.	.	12	973	.	.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit		Insgesamt	Davon		
				Einzel- unter- nehmen	Personen- gemein- schaften, -gesell- schaften	juristische Personen
Landwirtschaft insgesamt	Betriebe	Anzahl	17 490	15 022	2 338	130
	Fläche	ha	698 763	531 120	162 269	5 375
und zwar:						
Dauergrünland	Betriebe	Anzahl	10 211	8 934	1 194	83
	Fläche	ha	227 778	188 538	36 659	2 582
Dauerkulturen zusammen	Betriebe	Anzahl	8 262	6 796	1 412	54
	Fläche	ha	69 917	46 171	22 888	858
und zwar:						
Baum- und Beerenobst	Betriebe	Anzahl	1 280	1 027	236	17
einschließlich Nüsse	Fläche	ha	4 881	3 248	1 559	74
Rebflächen	Betriebe	Anzahl	7 490	6 143	1 309	38
	Fläche	ha	63 629	41 927	20 942	760
Baumschulen	Betriebe	Anzahl	152	110	37	5
	Fläche	ha	782	493	266	23
Ackerland zusammen	Betriebe	Anzahl	9 008	7 657	1 306	45
	Fläche	ha	400 885	296 260	102 693	1 932
und zwar:						
Getreide zur Körner- gewinnung	Betriebe	Anzahl	7 310	6 204	1 077	29
	Fläche	ha	231 035	176 740	53 282	1 013
Pflanzen zur Grünernte	Betriebe	Anzahl	4 151	3 472	656	23
	Fläche	ha	58 681	39 056	19 292	333
Hackfrüchte	Betriebe	Anzahl	2 834	2 324	496	14
	Fläche	ha	23 546	15 728	7 728	91
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	Betriebe	Anzahl	404	318	82	4
	Fläche	ha	2 707	1 943	743	21
Handelsgewächse (einschl. Ölfrüchte)	Betriebe	Anzahl	3 221	2 726	483	12
	Fläche	ha	47 176	36 983	9 923	270
und zwar:						
Ölfrüchte	Betriebe	Anzahl	3 065	2 606	449	10
	Fläche	ha	45 615	35 865	9 597	153
Gartenbauerzeugnisse zusammen	Betriebe	Anzahl	856	653	188	15
	Fläche	ha	13 998	7 637	6 325	36
und zwar:						
Gemüse, Erdbeeren	Betriebe	Anzahl	687	522	154	11
	Fläche	ha	13 670	7 395	6 241	35
Blumen und Zierpflanzen	Betriebe	Anzahl	196	156	36	4
	Fläche	ha	298	229	67	2
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	Betriebe	Anzahl	780	644	127	9
	Fläche	ha	1 744	1 346	373	25

Gegenstand der Nachweisung	Einheit		Insgesamt	Davon		
				Einzel- unter- nehmen	Personen- gemein- schaften, -gesell- schaften	juristische Personen
Viehhaltung insgesamt	Betriebe	Anzahl	6 523	5 763	704	56
	Großvieh- einheiten	GV	306 501	220 636	81 844	4 021
und zwar:						
Rinder	Betriebe	Anzahl	4 357	3 807	523	27
	Tiere	Anzahl	343 140	247 740	93 165	2 235
und zwar:						
Milchkühe	Betriebe	Anzahl	1 906	1 548	.	.
	Tiere	Anzahl	115 749	76 557	.	.
Andere Kühe	Betriebe	Anzahl	2 281	2 102	160	19
	Tiere	Anzahl	36 785	32 332	4 018	435
1 Jahr u. älter, männlich	Betriebe	Anzahl	3 125	2 711	389	25
	Tiere	Anzahl	20 205	15 427	4 595	183
Schweine	Betriebe	Anzahl	691	559	120	12
	Tiere	Anzahl	188 148	116 572	70 603	973
und zwar:						
Ferkel	Betriebe	Anzahl	190	144	.	.
	Tiere	Anzahl	61 557	37 375	.	.
Zuchtsauen mit 50 kg und mehr	Betriebe	Anzahl	189	151	.	.
	Tiere	Anzahl	12 400	8 173	.	.
Andere Schweine	Betriebe	Anzahl	639	520	109	10
	Tiere	Anzahl	114 191	71 024	42 525	642
Schafe	Betriebe	Anzahl	832	766	48	18
	Tiere	Anzahl	79 173	74 128	4 240	805
Ziegen	Betriebe	Anzahl	395	348	40	7
	Tiere	Anzahl	5 743	4 851	760	132
Einhufer	Betriebe	Anzahl	1 956	1 776	156	24
	Tiere	Anzahl	17 776	15 558	1 741	477
Legehennen	Betriebe	Anzahl	1 100	977	.	.
	Tiere	Anzahl	945 148	409 357	.	.
Gänse, Enten, Trut- hühner	Betriebe	Anzahl	160	.	.	4
	Tiere	Anzahl	28 195	.	.	2 855

Land- wirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke			Davon					
				Buchführung mit Jahresabschluss			Einnahmen - Ausgaben- Überschussrechnung		
	Betriebe	LF	Standard- Output/ Betrieb	Betriebe	LF	Standard- Output/ Betrieb	Betriebe	LF	Standard- Output/ Betrieb
	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR
Insgesamt									
Unter 5	3 115	7 065	44 654	1 236	3 152	72 366	1 457	3 087	27 516
5 – 10	2 052	15 109	65 724	1 205	8 990	85 148	548	3 931	47 803
10 – 20	2 680	39 176	101 113	1 611	23 081	147 821	592	8 708	37 429
20 – 50	2 978	97 746	128 631	1 969	65 516	170 190	879	28 416	47 993
50 – 100	2 383	171 589	196 484	2 109	153 617	211 503	250	16 351	81 969
100 – 200	1 620	222 809	331 369	1 565	215 779	335 633	51	6 561	207 549
200 und mehr	452	127 117	818 918	436	123 271	820 840	16	3 846	766 556
Insgesamt	15 280	680 611	150 733	10 131	593 405	206 742	3 793	70 900	45 867
davon:									
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen									
Zusammen	12 871	514 208	117 577	7 983	433 805	166 825	3 572	64 750	41 567
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften									
Zusammen	2 309	161 993	333 819	.	.	.	221	6 150	115 369
Betriebe der Rechtsform juristische Personen									
Zusammen	100	4 409	190 807	.	.	.	-	-	-

noch:
T 4

Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung für steuerliche Zwecke 2016 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0505 T)

Land- wirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	noch: Davon						Umsatzbesteuerung					
	Durchschnittssätze (§ 13a Landwirt)			Gewinnschätzung des Finanzamtes			Optierung (Regelbesteuerung)			Pauschalierung		
	Betriebe	LF	Standard- Output/ Betrieb	Betriebe	LF	Standard- Output/ Betrieb	Betriebe	LF	Standard- Output/ Betrieb	Betriebe	LF	Standard- Output/ Betrieb
	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR
Insgesamt												
Unter 5	.	.	.	.	.	.	472	937	107 712	3 387	7 386	30 213
5 – 10	259	1 901	20 290	40	287	20 258	502	3 759	79 424	2 351	17 042	42 894
10 – 20	412	6 368	20 931	65	1 019	31 741	639	9 031	145 305	2 596	38 205	71 462
20 – 50	99	2 838	46 409	31	977	37 957	457	14 175	230 249	2 624	86 121	107 218
50 – 100	13	922	69 924	11	699	69 122	702	50 691	179 799	1 684	121 115	203 724
100 – 200	2	.	.	2	.	.	626	87 132	320 651	994	135 637	337 718
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	236	68 252	791 259	217	59 127	848 372
Insgesamt	1 112	12 942	24 845	244	3 364	29 080	3 634	233 977	220 822	13 853	464 632	110 654
davon:												
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen												
Zusammen	.	.	.	.	.	.	2 699	163 470	178 850	12 320	367 496	85 848
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften												
Zusammen	.	.	.	.	.	.	856	66 449	353 399	1 482	95 819	316 260
Betriebe der Rechtsform juristische Personen												
Zusammen	-	-	-	.	.	.	79	4 058	218 237	51	1 317	128 263

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	LF
	Anzahl	ha
Insgesamt		
Betriebe insgesamt	17 490	698 763
davon: Ackerbau		
Ackerbaubetriebe zusammen	3 812	215 295
spezialisierte Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	2 004	132 628
spezialisierte Ackerbaubetriebe zusammen	1 808	82 667
spezialisierte Hackfruchtbetriebe	65	4 663
Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Hackfruchtkombinationsbetriebe	211	17 017
spezialisierte Feldgemüsebetriebe	82	5 047
Ackerbaugemischtbetriebe (einschl. Hopfen und Tabak)	1 450	55 939
Gartenbau		
Gartenbaubetriebe zusammen	357	16 559
spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe	114	252
spezialisierte Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe	.	.
spezialisierte Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	.	.
spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe, kombiniert	.	.
spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe	161	15 431
spezialisierte Freiland-Gemüse-Gartenbaubetriebe	.	.
spezialisierte Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	.	.
spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe, kombiniert	.	.
sonstige Gartenbaubetriebe	82	877
spezialisierte Pilzzuchtbetriebe	-	-
spezialisierte Baumschulbetriebe	65	774
Gartenbaugemischtbetriebe	17	103
Nachrichtlich (von Gartenbaubetriebe zusammen):		
spezialisierte Gemüse-Gartenbaubetriebe	152	15 018
spezialisierte Blumen- und Freilandbetriebe	116	245
spezialisierte Gartenbaubetriebe	7	419
Dauerkulturen		
Dauerkulturbetriebe zusammen	7 287	89 353
spezialisierte Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)	6 852	81 208
spezialisierte Obst- und Zitrusbetriebe	293	5 227
Dauerkulturgemischtbetriebe	142	2 917
Futterbau (Weidevieh)		
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe) zusammen	4 275	238 208
spezialisierte Milchviehbetriebe	1 417	140 705
spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe	1 292	55 169
Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert	154	8 947
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere	1 412	33 387
spezialisierte Schafbetriebe	375	11 252
Schaf- und Rindviehverbundbetriebe	23	797
spezialisierte Ziegenbetriebe	31	362
sonstige Futterbaubetriebe (Betriebe mit verschiedenem Weidevieh)	983	20 976

noch:
T 5

**Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2016
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung (0801 T)**

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Standard- output	Standard- output je Betrieb	Viehbestand
	EUR		GV
Insgesamt			
Betriebe insgesamt	2 335 846 096	133 553	306 501
davon: Ackerbau			
Ackerbaubetriebe zusammen	310 001 589	81 323	6 728
spezialisierte Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	140 480 902	70 100	5 398
spezialisierte Ackerbaubetriebe zusammen	169 520 687	93 761	1 329
spezialisierte Hackfruchtbetriebe	14 133 388	217 437	.
Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Hackfruchtkombinationsbetriebe	25 939 141	122 934	197
spezialisierte Feldgemüsebetriebe	47 059 896	573 901	.
Ackerbaugemischtbetriebe (einschl. Hopfen und Tabak)	82 388 262	56 819	1 074
Gartenbau			
Gartenbaubetriebe zusammen	384 823 370	1 077 937	139
spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe	45 084 167	395 475	.
spezialisierte Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe	.	478 851	-
spezialisierte Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	.	378 581	.
spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe, kombiniert	.	.	-
spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe	310 168 436	1 926 512	125
spezialisierte Freiland-Gemüse-Gartenbaubetriebe	.	2 132 902	.
spezialisierte Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	.	519 566	.
spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe, kombiniert	.	649 829	-
sonstige Gartenbaubetriebe	29 570 767	360 619	.
spezialisierte Pilzzuchtbetriebe	-	-	-
spezialisierte Baumschulbetriebe	23 003 238	353 896	8
Gartenbaugemischtbetriebe	6 567 529	386 325	.
Nachrichtlich (von Gartenbaubetriebe zusammen):			
spezialisierte Gemüse-Gartenbaubetriebe	304 352 440	2 002 319	.
spezialisierte Blumen- und Freilandbetriebe	46 171 153	398 027	6
spezialisierte Gartenbaubetriebe	4 729 010	675 573	-
Dauerkulturen			
Dauerkulturbetriebe zusammen	857 578 474	117 686	694
spezialisierte Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)	783 961 480	114 414	433
spezialisierte Obst- und Zitrusbetriebe	50 977 779	173 986	94
Dauerkulturgemischtbetriebe	22 639 215	159 431	168
Futterbau (Weidevieh)			
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe) zusammen	448 881 429	105 002	237 636
spezialisierte Milchviehbetriebe	358 381 715	252 916	165 573
spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe	47 037 545	36 407	42 715
Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert	14 929 226	96 943	8 629
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere	28 532 943	20 207	20 719
spezialisierte Schafbetriebe	10 091 069	26 910	5 768
Schaf- und Rindviehverbundbetriebe	821 442	35 715	548
spezialisierte Ziegenbetriebe	338 637	10 924	197
sonstige Futterbaubetriebe (Betriebe mit verschiedenem Weidevieh)	17 281 795	17 581	14 205

noch:
T 5

**Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2016
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung (0801 T)**

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	LF
	Anzahl	ha
Veredlungsbetriebe		
Veredlungsbetriebe zusammen	146	8 354
spezialisierte Schweinebetriebe	88	7 201
spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe	11	648
spezialisierte Schweinemastbetriebe	38	2 418
Schweineaufzucht- und -mastverbundbetriebe	39	4 136
spezialisierte Geflügelbetriebe	.	.
spezialisierte Legehennenbetriebe	54	1 088
spezialisierte Geflügelmastbetriebe	.	.
Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe	.	.
Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	.	.
Pflanzenbauverbund		
Pflanzenbauverbundbetriebe	517	38 226
Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	25	868
Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	59	4 404
Acker- und Weinbau-(Rebanlagen-)verbundbetriebe	287	23 948
Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	70	3 602
Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	30	2 442
sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe	46	2 962
Viehhaltungsverbund		
Viehhaltungsverbundbetriebe	85	4 087
Teilausrichtung Futterbau (Weidevieh)	64	3 048
Teilausrichtung Milcherzeugung	15	1 338
Teilausrichtung sonstiger Futterbau (sonstiges Weidevieh)	49	1 710
Teilausrichtung Veredlung	21	1 039
Veredlung und Milchvieh kombiniert	.	.
Veredlung und sonstiger Futterbau (Weidevieh) kombiniert	.	.
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund		
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	1 011	88 681
Ackerbau-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	781	67 396
Ackerbau-Milchviehverbundbetriebe	133	18 746
Milchvieh-Ackerbauverbundbetriebe	97	13 026
Verbundbetriebe Ackerbau mit sonstigem Futterbau (so. Weidevieh)	269	18 332
Verbundbetriebe sonstiger Futterbau (so. Weidevieh) mit Ackerbau	282	17 291
Verbundbetriebe mit versch. Kombinationen Pflanzenbau-Viehhaltung	230	21 286
Ackerbau-Veredlungsbetriebe	124	14 112
Dauerkulturen-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	26	809
Pflanzenbau-Viehhaltungsgemischtbetriebe	80	6 365

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Standard- output	Standard- output je Betrieb	Viehbestand
	EUR		GV
Veredlungsbetriebe			
Veredlungsbetriebe zusammen	53 408 767	365 813	15 949
spezialisierte Schweinebetriebe	32 805 711	372 792	10 836
spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe	2 757 308	250 664	730
spezialisierte Schweinemastbetriebe	13 246 406	348 590	4 890
Schweineaufzucht- und -mastverbundbetriebe	16 801 997	430 820	5 216
spezialisierte Geflügelbetriebe	.	366 306	.
spezialisierte Legehennenbetriebe	20 422 596	378 196	5 074
spezialisierte Geflügelmastbetriebe	.	.	.
Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe	.	.	.
Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	.	.	.
Pflanzenbauverbund			
Pflanzenbauverbundbetriebe	144 030 177	278 588	1 399
Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	11 283 520	451 341	.
Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	30 674 086	519 900	.
Acker- und Weinbau-(Rebanlagen-)verbundbetriebe	66 067 709	230 201	123
Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	11 952 267	170 747	121
Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	6 968 790	232 293	603
sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe	17 083 805	371 387	469
Viehhaltungsverbund			
Viehhaltungsverbundbetriebe	7 837 537	92 206	3 563
Teilausrichtung Futterbau (Weidevieh)	5 707 892	89 186	2 611
Teilausrichtung Milcherzeugung	2 986 353	199 090	1 096
Teilausrichtung sonstiger Futterbau (sonstiges Weidevieh)	2 721 539	55 542	1 516
Teilausrichtung Veredlung	2 129 645	101 412	951
Veredlung und Milchvieh kombiniert	.	.	.
Veredlung und sonstiger Futterbau (Weidevieh) kombiniert	.	90 947	.
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund			
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	129 284 753	127 878	40 394
Ackerbau-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	85 288 593	109 204	29 744
Ackerbau-Milchviehverbundbetriebe	26 843 251	201 829	7 023
Milchvieh-Ackerbauverbundbetriebe	22 208 611	228 955	7 173
Verbundbetriebe Ackerbau mit sonstigem Futterbau (so. Weidevieh)	19 161 522	71 232	6 927
Verbundbetriebe sonstiger Futterbau (so. Weidevieh) mit Ackerbau	17 075 209	60 550	8 621
Verbundbetriebe mit versch. Kombinationen Pflanzenbau-Viehhaltung	43 996 160	191 288	10 650
Ackerbau-Veredlungsbetriebe	31 538 271	254 341	6 630
Dauerkulturen-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	1 411 112	54 274	552
Pflanzenbau-Viehhaltungsgemischtbetriebe	11 046 777	138 085	3 468

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha						
		unter 5	5 – 10	10– 20	20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 und mehr
		Betriebe						
Insgesamt								
Ackerbau	3 812	11	673	785	931	768	485	159
Gartenbau	357	170	19	22	47	52	30	17
Dauerkulturen	7 287	3 434	1 357	1 381	800	233	72	10
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	6 852	3 253	1 286	1 303	735	204	64	7
Futterbau (Weidevieh)	4 275	186	698	834	889	889	638	141
darunter: Milchvieh	1 417	8	17	70	229	518	473	102
Veredlung	146	29	9	14	25	37	29	3
Pflanzenbauverbund	517	22	26	49	130	154	112	24
Viehhaltungsverbund	85	4	12	19	22	18	7	3
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	1 011	4	60	131	237	235	248	96
Insgesamt	17 490	3 860	2 854	3 235	3 081	2 386	1 621	453
davon:								
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
Ackerbau	3 469	10	642	737	879	691	404	106
Gartenbau	265	128	14	18	40	37	21	7
Dauerkulturen	6 011	3 199	1 165	987	498	123	38	1
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	5 635	3 027	1 104	918	444	108	33	1
Futterbau (Weidevieh)	3 823	177	680	804	850	784	454	74
darunter: Milchvieh	1 133	7	17	69	224	457	314	45
Veredlung	101	14	7	12	18	28	21	1
Pflanzenbauverbund	405	21	24	47	118	115	69	11
Viehhaltungsverbund	72	4	12	17	21	15	2	1
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	876	3	56	130	220	216	195	56
Zusammen	15 022	3 556	2 600	2 752	2 644	2 009	1 204	257
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften								
Zusammen	2 338	275	233	465	405	361	408	191
Betriebe der Rechtsform juristische Personen								
Zusammen	130	29	21	18	32	16	9	5

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha						
		unter 5	5 – 10	10– 20	20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 und mehr
		ha						
Insgesamt								
Ackerbau	215 295	23	4 865	11 624	30 667	54 968	67 351	45 796
Gartenbau	16 559	235	142	313	1 587	3 631	4 219	6 432
Dauerkulturen	89 353	7 513	9 943	19 451	23 909	16 298	9 417	2 821
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	81 208	7 147	9 442	18 367	21 705	14 335	8 314	1 897
Futterbau (Weidevieh)	238 208	436	5 057	12 560	29 955	64 885	87 176	38 140
darunter: Milchvieh	140 705	10	140	1 191	8 643	38 852	64 930	26 938
Veredlung	8 354	34	75	203	830	2 686	3 810	716
Pflanzenbauverbund	38 226	68	189	735	4 440	11 172	15 289	6 333
Viehhaltungsverbund	4 087	6	89	289	716	1 328	904	755
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	88 681	9	448	2 062	8 192	16 837	34 749	26 386
Insgesamt	698 763	8 324	20 808	47 236	100 296	171 806	222 915	127 379
davon:								
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
Ackerbau	179 628	23	4 638	10 894	28 893	49 531	55 654	29 994
Gartenbau	9 269	160	103	259	1 331	2 616	2 874	1 927
Dauerkulturen	57 716	6 893	8 463	13 673	14 901	8 690	.	.
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	52 482	6 548	8 034	12 741	13 070	7 681	.	.
Futterbau (Weidevieh)	183 410	423	4 923	12 102	28 671	56 822	60 843	19 626
darunter: Milchvieh	97 638	10	140	1 178	8 415	33 938	42 240	11 718
Veredlung	5 870	.	60	171	599	2 021	2 738	.
Pflanzenbauverbund	25 290	66	175	709	4 045	8 229	9 101	2 965
Viehhaltungsverbund	2 571	.	89	266	684	1 078	.	.
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	67 367	4	421	2 044	7 550	15 330	27 023	14 994
Zusammen	531 120	7 606	18 873	40 119	86 674	144 316	163 356	70 176
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften								
Zusammen	162 269	668	1 781	6 861	12 627	26 303	58 335	55 693
Betriebe der Rechtsform juristische Personen								
Zusammen	5 375	50	154	256	995	1 186	1 224	1 509

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt	Davon mit einem Standardoutput von ... EUR				
		unter 4 000	4 000 – 8 000	8 000 – 15 000	15 000 – 25 000	25 000 – 50 000
Insgesamt						
Ackerbau	3 812	417	405	456	461	594
Gartenbau	357	-	-	-	5	21
Dauerkulturen	7 287	-	244	778	828	1 295
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	6 852	-	232	721	765	1 228
Futterbau (Weidevieh)	4 275	135	631	658	486	571
darunter: Milchvieh	1 417	-	-	5	13	83
Veredlung	146	1	1	-	5	11
Pflanzenbauverbund	517	1	2	12	19	49
Viehhaltungsverbund	85	-	6	14	15	13
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	1 011	5	28	80	107	183
Insgesamt	17 490	559	1 317	1 998	1 926	2 737
davon: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
Ackerbau	3 469	397	380	436	440	560
Gartenbau	265	-	-	-	4	17
Dauerkulturen	6 011	-	231	747	777	1 196
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	5 635	-	220	693	718	1 133
Futterbau (Weidevieh)	3 823	130	618	636	463	530
darunter: Milchvieh	1 133	-	-	5	13	83
Veredlung	101	1	1	-	4	10
Pflanzenbauverbund	405	1	2	11	19	47
Viehhaltungsverbund	72	-	6	14	14	12
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	876	4	24	79	107	175
Zusammen	15 022	533	1 262	1 923	1 828	2 547
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften						
Zusammen	2 338	20	38	62	87	172
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
Zusammen	130	6	17	13	11	18

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Davon mit einem Standardoutput von ... EUR				
	50 000 – 100 000	100 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 – 750 000	750 000 und mehr
Insgesamt					
Ackerbau	631	603	172	38	35
Gartenbau	44	78	50	35	124
Dauerkulturen	1 294	1 969	695	121	63
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	1 232	1 886	647	98	43
Futterbau (Weidevieh)	480	704	483	98	29
darunter: Milchvieh	174	560	461	93	28
Veredlung	21	27	51	18	11
Pflanzenbauverbund	68	166	131	29	40
Viehhaltungsverbund	15	14	7	-	1
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	178	279	123	20	8
Insgesamt	2 731	3 840	1 712	359	311
davon:					
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen					
Ackerbau	564	533	115	27	17
Gartenbau	35	63	40	27	79
Dauerkulturen	1 143	1 439	397	58	23
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	1 089	1 364	362	40	16
Futterbau (Weidevieh)	447	638	314	39	8
darunter: Milchvieh	172	513	302	37	8
Veredlung	15	19	35	13	3
Pflanzenbauverbund	59	134	94	14	24
Viehhaltungsverbund	12	11	3	-	-
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	161	231	82	9	4
Zusammen	2 436	3 068	1 080	187	158
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften					
Zusammen	275	754	618	165	147
Betriebe der Rechtsform juristische Personen					
Zusammen	20	18	14	7	6

Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen 2016 nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (0803.1 R)

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe mit Einkommenskombinationen			
	zusammen	davon nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes von ... %		
		0 – 10	10 – 50	50 – 100
Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt (1 000)				
Ackerbau	0,8 C	0,6 C	0,2 D	/ E
Gartenbau	0,1 C	0,1 C	0,0 D	/ E
Dauerkulturen	1,4 B	1,0 B	0,3 C	/ E
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	1,3 B	1,0 B	0,3 C	/ E
Futterbau (Weidevieh)	1,1 C	0,7 C	0,2 D	/ E
darunter: Milchvieh	0,6 C	0,5 C	/ E	/ E
Veredlung	/ E	/ E	/ E	/ E
Pflanzenbauverbund	0,2 D	0,2 D	/ E	/ E
Viehhaltungsverbund	/ E	/ E	/ E	/ E
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	0,3 C	0,2 C	/ E	/ E
Insgesamt	4,0 B	2,8 B	0,8 C	0,4 D
davon:				
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen				
Ackerbau	0,7 C	0,5 C	0,2 D	/ E
Gartenbau	0,1 C	0,0 D	/ E	/ E
Dauerkulturen	1,1 B	0,8 B	0,2 C	/ E
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	1,0 B	0,7 C	0,2 D	/ E
Futterbau (Weidevieh)	0,9 C	0,6 C	0,2 D	/ E
darunter: Milchvieh	0,4 C	0,3 C	/ E	/ E
Veredlung	/ E	/ E	/ E	/ E
Pflanzenbauverbund	0,2 D	0,1 D	/ E	/ E
Viehhaltungsverbund	/ E	/ E	/ E	/ E
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	0,2 C	0,2 D	/ E	/ E
Zusammen	3,2 B	2,2 B	0,7 C	0,3 D
davon:				
Haupterwerbsbetriebe				
Ackerbau	0,4 C	0,2 C	0,1 D	/ E
Gartenbau	0,1 D	0,0 D	/ E	/ E
Dauerkulturen	0,8 B	0,6 C	0,2 D	/ E
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	0,8 B	0,6 C	0,2 D	/ E
Futterbau (Weidevieh)	0,5 C	0,4 C	/ E	/ E
darunter: Milchvieh	0,3 C	0,3 C	/ E	/ E
Veredlung	/ E	/ E	/ E	/ E
Pflanzenbauverbund	0,1 D	0,1 D	/ E	/ E
Viehhaltungsverbund	0,0 C	/ E	0,0 A	-
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	0,2 D	0,1 D	/ E	/ E
Zusammen	2,1 B	1,5 B	0,4 C	0,2 D
Nebenerwerbsbetriebe				
Ackerbau	0,4 D	0,3 D	/ E	/ E
Gartenbau	0,0 D	/ E	-	0,0 A
Dauerkulturen	0,3 C	0,2 D	/ E	/ E
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	0,2 C	0,2 D	/ E	/ E
Futterbau (Weidevieh)	0,4 D	0,2 D	/ E	/ E
darunter: Milchvieh	/ E	/ E	/ E	/ E
Veredlung	0,0 D	0,0 A	0,0 A	/ E
Pflanzenbauverbund	/ E	/ E	/ E	-
Viehhaltungsverbund	/ E	/ E	/ E	/ E
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	/ E	/ E	/ E	/ E
Zusammen	1,2 C	0,7 C	0,3 D	/ E
noch von insgesamt:				
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften				
Zusammen	0,8 B	0,6 B	0,1 D	/ E
Betriebe der Rechtsform juristische Personen				
Zusammen	/ E	/ E	/ E	/ E

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe mit Einkommenskombinationen 2016 nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und sozial-ökonomischen Betriebstypen (0803.2 R)

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe mit Einkommenskombinationen			
	zusammen	davon nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes von ... %		
		0 – 10	10 – 50	50 – 100
LF insgesamt (1 000 ha)				
Ackerbau	76,0 B	56,1 B	17,2 C	/ E
Gartenbau	5,8 C	5,3 C	0,5 D	/ E
Dauerkulturen	26,0 B	22,7 C	2,5 D	/ E
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	22,9 B	19,9 C	2,3 D	/ E
Futterbau (Weidevieh)	90,8 B	69,9 B	15,5 C	5,4 D
darunter: Milchvieh	64,2 B	55,2 B	8,2 D	/ E
Veredlung	5,4 B	4,4 C	0,5 D	/ E
Pflanzenbauverbund	18,6 C	15,3 D	/ E	/ E
Viehhaltungsverbund	1,7 D	/ E	/ E	/ E
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	37,5 B	25,3 C	9,6 C	2,7 D
Insgesamt	261,8 A	200,0 B	49,3 B	12,4 C
davon:				
LF der Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen				
Ackerbau	61,3 B	44,2 C	14,7 C	/ E
Gartenbau	3,7 C	3,4 C	/ E	/ E
Dauerkulturen	15,1 C	13,4 C	1,4 D	/ E
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	13,3 C	11,8 C	1,2 D	/ E
Futterbau (Weidevieh)	63,0 B	47,3 B	11,0 D	/ E
darunter: Milchvieh	39,5 C	33,7 C	/ E	/ E
Veredlung	3,7 C	2,9 C	/ E	/ E
Pflanzenbauverbund	12,8 D	10,4 D	/ E	/ E
Viehhaltungsverbund	/ E	/ E	/ E	/ E
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	24,6 C	16,5 C	6,1 D	/ E
Zusammen	185,2 B	138,8 B	36,4 C	10,1 D
davon:				
LF der Hauptideinwerbsbetriebe				
Ackerbau	42,8 C	29,7 C	11,0 D	/ E
Gartenbau	3,5 C	3,3 D	/ E	/ E
Dauerkulturen	13,1 C	11,6 C	1,1 D	/ E
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	11,5 C	10,1 C	1,1 D	/ E
Futterbau (Weidevieh)	45,8 B	36,4 C	7,2 D	/ E
darunter: Milchvieh	34,8 C	29,6 C	/ E	/ E
Veredlung	3,2 C	2,6 C	. E	. E
Pflanzenbauverbund	12,2 D	10,1 D	/ E	/ E
Viehhaltungsverbund	0,5 C	0,3 D	0,2 A	-
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	20,0 C	13,3 C	/ E	/ E
Zusammen	141,2 B	107,3 B	27,0 C	6,9 D
LF der Nebenerwerbsbetriebe				
Ackerbau	18,5 C	14,5 C	/ E	/ E
Gartenbau	/ E	/ E	-	0,0 A
Dauerkulturen	2,1 D	1,8 D	/ E	/ E
darunter: Weinbau (Rebanlagen)	1,8 D	1,6 D	/ E	/ E
Futterbau (Weidevieh)	17,2 C	10,9 D	/ E	/ E
darunter: Milchvieh	4,7 D	/ E	/ E	/ E
Veredlung	0,5 B	0,3 A	. A	. E
Pflanzenbauverbund	/ E	/ E	/ E	-
Viehhaltungsverbund	/ E	/ E	/ E	/ E
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	/ E	/ E	/ E	/ E
Zusammen	44,1 C	31,4 C	9,4 D	/ E
noch von insgesamt:				
LF der Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften				
Zusammen	75,6 B	60,9 B	12,6 C	/ E
LF der Betriebe der Rechtsform juristische Personen				
Zusammen	/ E	0,4 D	/ E	/

Land- wirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Natürliche Personen zusammen	davon						
			Einzel- unter- nehmen	Personengemeinschaften, -gesellschaften					
				Gesell- schaft bürgerl. Rechts	Offene Handels- gesell- schaft	Kommandit- gesell- schaft	Gesellsch. Mit be- schränkter Haftung ¹	Nicht einge- tragener Verein	Sonstige Personen- gemein- schaften
Betriebe									
Unter 5	3 860	3 831	3 556	234	.	.	20	-	11
5 – 10	2 854	2 833	2 600	214	-	4	7	3	5
10 – 20	3 235	3 217	2 752	434	.	9	10	.	6
20 – 50	3 081	3 049	2 644	384	.	8	7	.	3
50 – 100	2 386	2 370	2 009	347	.	.	10	-	-
100 – 200	1 621	1 612	1 204	399	.	6	.	-	-
200 und mehr	453	448	257	185	-	4	.	-	-
Insgesamt	17 490	17 360	15 022	2 197	8	42	58	8	25
Landwirtschaftlich genutzte Fläche									
Unter 5	8 324	8 274	7 606	601	.	.	34	-	21
5 – 10	20 808	20 654	18 873	1 645	-	34	46	21	35
10 – 20	47 236	46 980	40 119	6 405	.	144	140	.	85
20 – 50	100 296	99 300	86 674	11 980	.	207	256	.	82
50 – 100	171 806	170 620	144 316	25 336	.	.	736	-	-
100 – 200	222 915	221 691	163 356	57 152	.	805	.	-	-
200 und mehr	127 379	125 870	70 176	54 082	-	1 142	.	-	-
Insgesamt	698 763	693 388	531 120	157 203	286	2 511	1 923	123	223

1 Und Co. Kommanditgesellschaft.

Land- wirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Davon Betriebe der Rechtsform							
	Juristische Personen des privaten Rechts zusammen	davon						Juristische Personen des öffent- lichen Rechts zusammen
		Einge- tragener Verein	Einge- tragene Genossen- schaft	Gesell- schaft mit be- schränkter Haftung	Aktien- gesell- schaft	Anstalt, Stiftung und andere Zweck- vermögen	Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	
Betriebe								
Unter 5	22	6	.	12	.	.	.	7
5 – 10	15	9	.	.	.	-	-	6
10 – 20	14	.	-	7	-	.	-	4
20 – 50	24	5	.	16	-	-	.	8
50 – 100	13	.	-	10	.	-	-	3
100 – 200	8	.	-	4	.	-	.	.
200 und mehr	4	.	.	.	.	-	-	.
Insgesamt	100	30	5	54	5	.	.	30
Landwirtschaftlich genutzte Fläche								
Unter 5	38	7	.	20	.	.	.	12
5 – 10	113	64	.	.	.	-	-	42
10 – 20	193	.	-	95	-	.	-	63
20 – 50	731	130	.	517	-	-	.	265
50 – 100	969	.	-	746	.	-	-	217
100 – 200	.	.	-	640	.	-	.	.
200 und mehr	1 247	.	.	.	.	-	-	.
Insgesamt	4 409	944	296	2 292	683	.	.	966

Land- wirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Und zwar Betriebe mit							
			Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland		Viehhaltung	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	Tiere
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
Einzelunternehmen										
Unter 5	3,5 A	7,6 B	0,3 C	/ E	3,3 A	6,7 B	0,4 C	/ E	0,2 D	/ E
5 – 10	2,7 B	19,8 B	0,8 C	3,1 D	1,3 B	8,6 B	1,6 C	8,1 C	0,9 C	5,4 D
10 – 20	2,8 B	40,2 B	1,5 C	11,5 C	1,1 B	12,9 B	1,8 B	15,8 C	1,0 C	11,4 D
20 – 50	2,6 B	84,9 B	2,0 B	38,4 B	0,7 C	10,5 B	2,1 B	35,9 B	1,4 B	30,8 C
50 – 100	2,1 B	148,8 B	1,9 B	87,7 B	0,4 C	5,1 C	1,8 B	56,0 B	1,3 B	70,0 B
100 – 200	1,2 B	168,5 B	1,2 B	108,1 B	0,2 C	3,1 D	1,1 B	57,2 B	0,9 B	81,4 B
200 und mehr	0,3 B	69,6 A	0,3 B	49,8 B	0,0 A	0,3 B	0,2 B	19,4 B	0,2 B	22,7 B
Insgesamt	15,1 A	539,4 A	7,8 A	299,0 A	6,9 A	47,2 A	9,0 A	193,0 A	5,7 A	225,1 B
davon: Haupterwerbsbetriebe										
Unter 5	1,3 B	3,2 B	0,1 C	0,1 D	1,2 B	3,0 B	/ E	/ E	/ E	/ E
5 – 10	1,1 B	8,4 B	0,2 D	/ E	0,9 B	6,5 B	0,3 D	/ E	/ E	/ E
10 – 20	1,3 B	18,5 B	0,5 C	/ E	0,9 B	11,6 B	0,6 C	4,1 D	/ E	/ E
20 – 50	1,1 B	36,6 B	0,8 C	16,4 C	0,5 C	9,6 C	0,7 C	10,4 C	0,4 C	12,4 D
50 – 100	1,3 B	97,0 B	1,2 B	59,3 B	0,3 C	4,4 C	1,1 B	33,2 B	0,8 B	50,0 C
100 – 200	1,1 B	143,6 B	1,0 B	93,0 B	0,2 C	2,8 D	1,0 B	47,8 B	0,7 B	72,6 B
200 und mehr	0,2 B	63,8 B	0,2 B	45,6 B	0,0 B	0,3 B	0,2 B	17,9 B	0,2 B	20,3 B
Insgesamt	7,4 A	371,2 A	4,0 B	217,9 A	4,1 A	38,2 A	3,9 B	114,9 B	2,6 B	162,3 B
davon: Nebenerwerbsbetriebe										
Unter 5	2,2 B	4,4 B	0,2 D	/ E	2,1 B	3,7 B	0,3 D	/ E	/ E	/ E
5 – 10	1,6 C	11,4 C	0,6 D	2,5 D	0,4 C	2,0 C	1,2 C	6,8 C	0,7 C	4,1 D
10 – 20	1,5 C	21,7 C	1,0 C	8,6 C	0,2 D	1,4 D	1,2 C	11,7 C	0,7 C	7,2 D
20 – 50	1,5 B	48,3 B	1,2 C	22,0 C	/ E	/ E	1,4 B	25,4 C	1,0 C	18,4 C
50 – 100	0,7 B	51,8 B	0,7 C	28,4 C	/ E	/ E	0,7 C	22,8 C	0,5 C	20,0 C
100 – 200	0,2 C	24,9 C	0,2 C	15,1 C	/ E	/ E	0,2 C	9,4 C	0,1 C	8,8 D
200 und mehr	0,0 C	5,8 C	0,0 C	4,3 C	0,0 C	0,0 C	0,0 C	1,5 C	0,0 D	2,5 B
Insgesamt	7,7 A	168,2 B	3,8 B	81,1 B	2,8 B	8,9 B	5,0 B	78,0 B	3,2 B	62,9 B

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Einzelunternehmen	Davon	
			Haupterwerbsbetriebe	Nebenerwerbsbetriebe
Landwirtschaft insgesamt	Betriebe 1 000	15,2 A	7,4 A	7,7 A
	Fläche 1 000 ha	539,4 A	371,2 A	168,2 B
und zwar:				
Dauergrünland	Betriebe 1 000	9,0 A	3,9 B	5,0 B
	Fläche 1 000 ha	193,0 A	114,9 B	78,0 B
Dauerkulturen zusammen	Betriebe 1 000	6,9 A	4,1 A	2,8 B
	Fläche 1 000 ha	47,2 A	38,2 A	8,9 B
und zwar:				
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	Betriebe 1 000	1,0 B	0,6 C	0,4 C
	Fläche 1 000 ha	3,2 C	2,5 C	0,7 C
Rebflächen	Betriebe 1 000	6,2 A	3,7 A	2,5 B
	Fläche 1 000 ha	42,3 A	34,4 A	7,9 B
Baumschulen	Betriebe 1 000	0,1 D	0,1 D	/ E
	Fläche 1 000 ha	/ E	/ E	/ E
Ackerland zusammen	Betriebe 1 000	7,8 A	4,0 B	3,8 B
	Fläche 1 000 ha	299,0 A	217,9 A	81,1 B
und zwar:				
Getreide zur Körnergewinnung	Betriebe 1 000	6,3 A	3,3 B	3,0 B
	Fläche 1 000 ha	177,9 A	126,5 A	51,4 B
Pflanzen zur Grünernte	Betriebe 1 000	3,5 B	2,0 B	1,5 C
	Fläche 1 000 ha	40,5 B	30,3 B	10,2 C
Hackfrüchte	Betriebe 1 000	2,4 B	1,4 B	1,0 C
	Fläche 1 000 ha	15,6 B	13,4 B	2,2 D
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	Betriebe 1 000	0,3 C	0,2 C	/ E
	Fläche 1 000 ha	1,9 C	1,4 C	0,4 D
Handelsgewächse (einschl. Ölf Früchte)	Betriebe 1 000	2,8 B	1,5 B	1,3 C
	Fläche 1 000 ha	37,2 B	26,1 B	11,1 B
und zwar:				
Ölf Früchte	Betriebe 1 000	2,7 B	1,4 B	1,3 C
	Fläche 1 000 ha	36,1 B	25,1 B	10,9 C
Gartenbauerzeugnisse zusammen	Betriebe 1 000	0,7 C	0,5 C	0,2 D
	Fläche 1 000 ha	8,0 B	7,2 B	0,8 D
und zwar:				
Gemüse, Erdbeeren	Betriebe 1 000	0,5 C	0,4 C	/ E
	Fläche 1 000 ha	7,8 B	7,0 B	0,8 D
Blumen und Zierpflanzen	Betriebe 1 000	0,2 C	0,1 C	/ E
	Fläche 1 000 ha	0,2 D	0,2 D	/ E
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	Betriebe 1 000	0,7 C	0,3 C	0,3 D
	Fläche 1 000 ha	1,3 C	0,8 C	0,5 D

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Einzelunternehmen	Davon	
			Haupterwerbsbetriebe	Nebenerwerbsbetriebe
Viehhaltung insgesamt	Betriebe 1 000	5,7 A	2,6 B	3,2 B
	Großvieheinheiten 1 000	225,1 B	162,3 B	62,9 B
und zwar:				
Rinder	Betriebe 1 000	3,9 B	2,0 B	1,9 B
	Tiere 1 000	256,8 B	187,3 B	69,4 C
und zwar:				
Milchkühe	Betriebe 1 000	1,7 B	1,3 B	0,4 D
	Tiere 1 000	80,3 B	70,0 B	10,3 C
Andere Kühe	Betriebe 1 000	2,1 B	0,7 C	1,4 C
	Tiere 1 000	32,9 B	15,5 C	17,4 C
1 Jahr u. älter, männlich	Betriebe 1 000	2,8 B	1,4 B	1,4 C
	Tiere 1 000	16,1 C	9,4 C	6,7 C
Schweine	Betriebe 1 000	0,5 C	0,3 C	0,3 D
	Tiere 1 000	113,4 B	98,7 B	14,8 C
und zwar:				
Ferkel	Betriebe 1 000	0,1 C	0,1 C	/ E
	Tiere 1 000	35,9 B	33,2 B	2,7 C
Zuchtsauen mit 50 kg und mehr	Betriebe 1 000	0,1 D	0,1 D	/ E
	Tiere 1 000	8,1 B	7,1 B	/ E
Andere Schweine	Betriebe 1 000	0,5 C	0,3 C	0,2 D
	Tiere 1 000	69,4 B	58,4 B	11,0 C
Schafe	Betriebe 1 000	0,7 C	0,2 D	0,5 D
	Tiere 1 000	66,4 B	40,4 B	26,0 C
Ziegen	Betriebe 1 000	0,4 D	0,1 D	0,3 D
	Tiere 1 000	4,5 D	/ E	2,6 D
Einhufer	Betriebe 1 000	1,7 B	0,5 C	1,2 C
	Tiere 1 000	13,1 C	5,0 D	8,1 C
Legehennen	Betriebe 1 000	1,0 C	0,4 C	0,6 C
	Tiere 1 000	478,3 D	/ E	142,4 B
Gänse, Enten, Trut- hühner	Betriebe 1 000	/ E	/ E	/ E
	Tiere 1 000	/ E	/ E	/ E

Kreisfreie Stadt (St.), Landkreis	Insgesamt		Davon					
			Ackerbau		darunter		Gartenbau	
					Getreide, Ölsaaten-, Eiweißpflanzenbetriebe			
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
Frankenthal (Pfalz), St.	38	2 243	11	778	.	.	21	1 295
Kaiserslautern, St.	19	1 183	7	465	3	333	.	.
Koblenz, St.	63	1 972	20	937	8	379	.	.
Landau i. d. Pfalz, St.	160	2 018	6	461	-	-	.	.
Ludwigshafen a. Rhein, St.	36	1 548	14	522	-	-	17	683
Mainz, St.	127	4 961	31	2 132	4	325	6	41
Neustadt a. d. Weinstr., St.	206	3 330	3	305	.	.	7	71
Pirmasens, St.	31	1 105	9	381	.	.	.	.
Speyer, St.	20	571	9	335	4	222	.	.
Trier, St.	50	1 860	9	643	.	.	4	3
Worms, St.	158	7 089	22	1 939	-	-	15	859
Zweibrücken, St.	46	2 999	16	845	9	587	.	.
Ahrweiler	531	18 829	142	6 440	60	3 543	13	82
Altenkirchen (Ww.)	403	16 236	64	1 516	14	748	5	24
Alzey-Worms	1 228	40 018	83	6 683	20	1 455	17	1 544
Bad Dürkheim	800	16 461	55	4 579	11	1 204	.	.
Bad Kreuznach	893	32 300	195	14 288	127	12 498	11	15
Bernkastel-Wittlich	1 319	34 098	128	7 169	.	.	9	267
Birkenfeld	297	20 065	89	5 550	50	3 986	.	.
Cochem-Zell	775	22 295	204	12 000	166	9 422	3	1
Donnersbergkreis	447	32 724	247	20 782	137	12 121	5	13
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 324	78 482	303	11 729	100	4 503	.	.
Germersheim	334	16 704	150	8 488	60	2 860	35	2 390
Kaiserslautern	312	17 241	112	5 296	41	3 463	.	.
Kusel	305	24 311	121	8 087	73	6 527	.	.
Mainz-Bingen	1 225	32 642	65	5 299	26	2 567	.	.
Mayen-Koblenz	604	36 265	327	21 882	255	16 676	8	106
Neuwied	356	16 287	77	3 820	31	2 272	11	71
Rhein-Hunsrück-Kreis	719	37 301	395	19 534	337	18 390	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	491	26 679	218	12 449	181	11 326	6	30
Rhein-Pfalz-Kreis	245	16 248	97	6 340	16	1 241	78	7 785
Südliche Weinstraße	1 252	22 791	74	4 209	24	1 676	12	540
Südwestpfalz	403	18 953	111	3 723	36	1 775	.	.
Trier-Saarburg	1 185	33 289	127	6 679	64	4 679	.	.
Vulkaneifel	585	31 368	151	4 608	.	.	.	.
Westerwaldkreis	503	26 296	120	4 402	27	1 511	.	.
Rheinland-Pfalz	17 490	698 763	3 812	215 295	2 004	132 628	357	16 559

Kreisfreie Stadt (St.), Landkreis	Davon							
	Dauerkulturen		darunter		Futterbau (Weidevieh)		darunter	
			Weinbau				Milchvieh	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	.	.	-	-
Kaiserslautern, St.	.	.	-	-	5	209	-	-
Koblenz, St.	17	73	11	40	6	275	.	.
Landau i. d. Pfalz, St.	146	1 332	146	1 332	.	.	-	-
Ludwigshafen a. Rhein, St.	.	.	-	-	.	.	-	-
Mainz, St.	69	1 894	34	611	.	.	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	184	2 186	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	.	.	-	-	13	456	.	.
Speyer, St.	.	.	-	-	3	27	-	-
Trier, St.	17	267	.	.	14	534	.	.
Worms, St.	97	2 809	91	2 671	.	.	-	-
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	15	954	6	750
Ahrweiler	169	718	153	448	160	8 185	40	4 484
Altenkirchen (Ww.)	.	.	-	-	285	12 456	77	5 985
Alzey-Worms	998	21 979	987	21 573	.	.	-	-
Bad Dürkheim	676	8 946	631	8 521	28	661	-	-
Bad Kreuznach	496	6 963	489	6 813	112	4 292	13	1 935
Bernkastel-Wittlich	817	3 476	812	3 418	285	17 229	90	10 363
Birkenfeld	.	.	-	-	143	8 990	35	4 361
Cochem-Zell	447	1 931	432	1 319	80	5 498	32	4 447
Donnersbergkreis	40	623	33	486	87	4 902	9	1 280
Eifelkreis Bitburg-Prüm	7	60	-	-	877	56 821	529	45 738
Germersheim	67	688	58	608	23	763	-	-
Kaiserslautern	5	84	-	-	143	7 661	32	3 368
Kusel	.	.	-	-	123	8 812	23	3 246
Mainz-Bingen	1 005	16 345	903	14 323	30	845	.	.
Mayen-Koblenz	105	1 377	59	206	72	4 272	.	.
Neuwied	22	93	16	78	214	10 314	65	5 724
Rhein-Hunsrück-Kreis	36	293	29	154	180	8 401	47	5 335
Rhein-Lahn-Kreis	23	86	16	38	152	6 388	31	3 308
Rhein-Pfalz-Kreis	.	.	.	.	16	336	-	-
Südliche Weinstraße	1 059	12 466	1 026	12 234	50	1 350	.	.
Südwestpfalz	.	.	-	-	207	9 645	57	5 132
Trier-Saarburg	732	3 991	.	.	223	14 539	.	.
Vulkaneifel	5	142	-	-	384	24 352	162	16 794
Westerwaldkreis	4	23	-	-	325	18 252	66	7 465
Rheinland-Pfalz	7 287	89 353	6 852	81 208	4 275	238 208	1 417	140 705

Kreisfreie Stadt (St.), Landkreis	Davon							
	Veredlung		Pflanzenbau- verbund		Viehhaltungs- verbund		Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	.	.	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	-	-	-	-	-	-	3	488
Koblenz, St.	.	-	11	595	-	-	.	.
Landau i. d. Pfalz, St.	-	-	3	184	-	-	.	.
Ludwigshafen a. Rhein, St.	.	.	.	.	-	-	.	.
Mainz, St.	-	-	16	560	-	-	.	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	-	7	456	.	.	-	-
Pirmasens, St.	.	.	-	-	.	.	3	226
Speyer, St.	-	-	.	.	-	-	.	.
Trier, St.	-	-	.	.	-	-	.	.
Worms, St.	-	-	20	1 365	-	-	.	.
Zweibrücken, St.	.	.	-	-	.	.	11	1 008
Ahrweiler	.	.	9	479	.	.	30	2 689
Altenkirchen (Ww.)	10	196	.	.	.	.	.	.
Alzey-Worms	3	-	114	9 380	.	-	.	.
Bad Dürkheim	.	.	23	1 455	-	-	8	637
Bad Kreuznach	.	.	21	1 685	.	.	51	4 716
Bernkastel-Wittlich	4	270	7	377	6	197	63	5 113
Birkenfeld	4	168	.	.	6	202	47	4 919
Cochem-Zell	.	.	7	373	.	.	30	2 361
Donnersbergkreis	5	184	8	927	6	167	49	5 126
Eifelkreis Bitburg-Prüm	30	2 476	.	.	8	749	92	6 592
Germersheim	.	.	37	2 833	.	.	17	1 285
Kaiserslautern	4	342	.	.	.	.	38	3 374
Kusel	4	500	-	-	-	-	51	6 871
Mainz-Bingen	.	-	99	9 320	.	.	13	705
Mayen-Koblenz	15	792	10	741	-	-	67	7 095
Neuwied	.	.	4	37	.	.	23	1 650
Rhein-Hunsrück-Kreis	4	439	5	87	.	.	89	8 169
Rhein-Lahn-Kreis	8	500	7	210	8	397	69	6 619
Rhein-Pfalz-Kreis	-	-	24	1 388	-	-	.	.
Südliche Weinstraße	.	.	47	3 960	.	.	5	159
Südwestpfalz	13	682	.	.	10	557	57	4 243
Trier-Saarburg	5	359	19	903	.	.	73	6 622
Vulkaneifel	4	245	.	.	.	.	.	.
Westerwaldkreis	.	.	-	-	5	74	35	3 203
Rheinland-Pfalz	146	8 354	517	38 226	85	4 087	1 011	88 681

Kreisfreie Stadt (St.), Landkreis	Insgesamt		Davon mit einem Standardoutput von ... EUR					
			unter 4 000		4 000–8 000		8 000–15 000	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Frankenthal (Pfalz), St.	38	2 243	-	-	.	.	3	45
Kaiserslautern, St.	19	1 183	.	.	.	.	.	.
Koblenz, St.	63	1 972	-	-	7	87	5	34
Landau i. d. Pfalz, St.	160	2 018	-	-	.	.	24	49
Ludwigshafen a. Rhein, St.	36	1 548	-	-	.	.	-	-
Mainz, St.	127	4 961	.	.	3	11	3	3
Neustadt a. d. Weinstr., St.	206	3 330	-	-	4	8	24	33
Pirmasens, St.	31	1 105	.	.	5	34	4	52
Speyer, St.	20	571	.	.	.	.	6	106
Trier, St.	50	1 860	.	.	.	.	.	.
Worms, St.	158	7 089	-	-	.	.	.	.
Zweibrücken, St.	46	2 999	.	.	4	20	3	47
Ahrweiler	531	18 829	30	193	75	466	75	662
Altenkirchen (Ww.)	403	16 236	39	226	50	458	72	1 018
Alzey-Worms	1 228	40 018	.	.	.	.	54	110
Bad Dürkheim	800	16 461	7	43	21	57	75	176
Bad Kreuznach	893	32 300	52	523	59	494	66	674
Bernkastel-Wittlich	1 319	34 098	19	100	101	554	186	1 104
Birkenfeld	297	20 065	13	143	34	301	44	686
Cochem-Zell	775	22 295	13	87	74	302	126	648
Donnersbergkreis	447	32 724	19	133	31	275	39	612
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 324	78 482	62	428	126	1 130	136	1 930
Germersheim	334	16 704	7	41	11	49	27	130
Kaiserslautern	312	17 241	31	349	43	449	47	812
Kusel	305	24 311	31	321	28	282	41	652
Mainz-Bingen	1 225	32 642	6	39	25	138	87	179
Mayen-Koblenz	604	36 265	5	21	19	119	65	650
Neuwied	356	16 287	17	112	46	425	42	546
Rhein-Hunsrück-Kreis	719	37 301	34	239	89	714	125	1 541
Rhein-Lahn-Kreis	491	26 679	14	96	59	449	81	858
Rhein-Pfalz-Kreis	245	16 248	.	.	.	.	15	131
Südliche Weinstraße	1 252	22 791	.	.	49	244	141	351
Südwestpfalz	403	18 953	35	294	56	522	56	792
Trier-Saarburg	1 185	33 289	.	.	.	.	.	.
Vulkaneifel	585	31 368	49	315	96	882	76	1 218
Westerwaldkreis	503	26 296	28	257	81	769	79	1 201
Rheinland-Pfalz	17 490	698 763	559	4 329	1 317	9 872	1 998	17 936

Kreisfreie Stadt (St.), Landkreis	Davon mit einem Standardoutput von ... EUR							
	15 000–25 000		25 000–50 000		50 000–100 000		100 000–250 000	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	.	.	-	-	4	132
Kaiserslautern, St.	.	.	5	203	.	.	4	517
Koblenz, St.	7	115	.	.	16	283	17	991
Landau i. d. Pfalz, St.	13	21	12	82	25	194	69	1 137
Ludwigshafen a. Rhein, St.	-	-	4	71	5	141	.	.
Mainz, St.	.	.	16	244	26	621	45	2 417
Neustadt a. d. Weinstr., St.	19	30	28	106	29	228	64	1 094
Pirmasens, St.	4	44	4	100	6	291	.	.
Speyer, St.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier, St.	.	.	12	233	.	.	11	698
Worms, St.	6	14	17	71	17	299	53	1 717
Zweibrücken, St.	5	106	7	312	8	476	9	868
Ahrweiler	79	1 010	93	2 210	59	2 804	73	6 681
Altenkirchen (Ww.)	48	1 008	65	2 285	46	2 692	59	4 998
Alzey-Worms	83	218	135	934	187	2 601	455	12 877
Bad Dürkheim	51	201	89	803	112	1 288	284	4 771
Bad Kreuznach	74	974	131	2 242	173	4 725	243	11 488
Bernkastel-Wittlich	233	1 873	314	3 481	246	5 613	143	9 304
Birkenfeld	39	862	.	.	43	3 018	52	6 914
Cochem-Zell	122	1 122	206	2 556	124	3 836	72	5 849
Donnersbergkreis	48	876	84	2 527	67	3 928	103	11 492
Eifelkreis Bitburg-Prüm	126	2 679	166	5 699	167	8 999	286	22 050
Germersheim	37	430	43	757	49	1 849	75	4 653
Kaiserslautern	33	832	43	1 712	42	3 110	53	6 542
Kusel	37	775	39	1 714	40	3 309	51	7 638
Mainz-Bingen	103	376	162	1 118	201	2 584	405	9 997
Mayen-Koblenz	51	684	125	3 531	136	7 558	132	12 628
Neuwied	48	1 039	62	2 283	51	2 801	56	4 651
Rhein-Hunsrück-Kreis	90	1 689	108	3 589	123	7 653	95	10 921
Rhein-Lahn-Kreis	58	1 205	75	2 522	80	5 076	85	9 151
Rhein-Pfalz-Kreis	12	103	22	358	25	484	45	1 824
Südliche Weinstraße	127	453	157	999	190	1 903	395	8 087
Südwestpfalz	47	1 032	58	2 187	53	3 342	62	5 845
Trier-Saarburg	162	1 511	251	3 077	254	6 668	186	10 901
Vulkaneifel	.	.	67	2 619	.	.	95	9 030
Westerwaldkreis	78	2 216	84	3 825	65	4 642	50	6 427
Rheinland-Pfalz	1 926	25 476	2 737	56 654	2 731	97 177	3 840	214 579

Kreisfreie Stadt (St.), Landkreis	Davon mit einem Standardoutput von ... EUR					
	250 000–500 000		500 000–750 000		750 000 und mehr	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Frankenthal (Pfalz), St.	7	426	7	375	13	1 225
Kaiserslautern, St.	.	.	-	-	-	-
Koblenz, St.	-	-	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz, St.	10	360	-	-	.	.
Ludwigshafen a. Rhein, St.	7	422	4	234	8	517
Mainz, St.	17	788	.	.	7	690
Neustadt a. d. Weinstr., St.	28	1 070	6	524	4	237
Pirmasens, St.	3	429	-	-	-	-
Speyer, St.	.	.	-	-	.	.
Trier, St.	5	317	-	-	.	.
Worms, St.	36	2 514	6	627	13	1 818
Zweibrücken, St.	6	943	.	.	-	-
Ahrweiler	32	3 316	8	677	7	810
Altenkirchen (Ww.)	21	2 754	.	.	.	.
Alzey-Worms	231	15 069	36	3 951	25	4 215
Bad Dürkheim	111	5 019	23	1 425	27	2 678
Bad Kreuznach	81	8 474	10	1 943	4	763
Bernkastel-Wittlich	53	6 890	17	4 256	7	923
Birkenfeld	25	4 455	.	.	.	.
Cochem-Zell	29	6 024	5	1 042	4	829
Donnersbergkreis	42	7 828	10	3 403	4	1 650
Eifelkreis Bitburg-Prüm	202	24 940	42	7 751	11	2 877
Germersheim	39	3 409	14	1 694	32	3 692
Kaiserslautern	15	2 713	.	.	.	.
Kusel	30	7 206	4	1 547	4	868
Mainz-Bingen	174	10 485	41	3 619	21	4 106
Mayen-Koblenz	44	6 437	10	1 624	17	3 013
Neuwied	28	3 462	.	.	.	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	44	8 176	.	.	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	33	5 543	.	.	.	.
Rhein-Pfalz-Kreis	39	2 511	23	2 260	56	8 513
Südliche Weinstraße	142	6 646	26	2 356	.	.
Südwestpfalz	31	4 275	.	.	.	.
Trier-Saarburg	60	7 387	.	.	.	.
Vulkaneifel	59	8 011	.	.	.	.
Westerwaldkreis	23	4 143	10	1 845	5	971
Rheinland-Pfalz	1 712	173 002	359	52 885	311	46 854

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.